



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 93 · Oktober 1987



Es geht los . . .

Für über 200 Elsener Kinder begann am 2. 9. 1987 ein neuer Lebensabschnitt. Mit Schulranzen und Zuckertüte ging es in die Schule.

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 4, 5, 6, 8, 10, 14, 15, 18, 19, 20
2. Elsen und seine Geschichte:	61
3. Wir stellen vor:	—
4. Kirchliche Nachrichten:	13, 27, 48, 57
5. Wir gratulieren:	58, 59, 60
6. Aus dem Leben der Vereine:	24, 29, 32, 34, 35, 37, 40, 41, 42, 44, 46, 47, 50, 52, 54
6. Wir gedenken:	—
8. Unterhaltungsecke:	-
9. Veranstaltungshinweise:	62

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Schulanfang an der Dionysius-Grundschule

„Tra-ri-ra, nun seid ihr alle da . . .“, so klang es fröhlich in der Dionysius-Grundschule, als am Mittwoch, dem 2. 9. 1987, die Schulanfänger durch den Schulchor unter Leitung von Lehrer Heinz Jürgens empfangen wurden.

Zuvor hatten die beiden Geistlichen, Pastor Bernhard Kämpchen von der katholischen Kirchengemeinde Dionysius und Pastor Jürgen Pensky von der evangelischen Kirchengemeinde die Kleinen mit ihren Eltern in der jeweiligen Kirche begrüßt. Beide Pastöre betonten die große Bedeutung dieses Tages für den weiteren Lebensweg und riefen Gottes Segen auf sie herab.

Danach marschierten die Lernanfänger mit dem Schulranzen auf dem Rücken und der großen Tüte in den Armen zur Dionysius-Grundschule. Die Aula war vollbesetzt bis zum letzten Platz, die Erwachsenen mußten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. So viele Neuzugänge hatte die Diony-

sius-Grundschule in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen gehabt.

102 Kinder verteilen sich in diesem Schuljahr auf vier Klassen.

Nach dem Lied des Schulchores begrüßte Rektor Joseph Vögele Kinder und Eltern. Auf seine Frage, ob sie sich denn auf die Schule gefreut hätten, kam ein einhelliges „Ja“ von der Kinderschar. Angst vor der Schule scheint der Vergangenheit anzugehören, waren die Kinder doch in Zusammenarbeit mit den Kindergärten gut auf den Beginn des neuen Lebensabschnitts vorbereitet worden. Rektor Vögele wünschte den Kindern und Eltern viel Freude zum Schulanfang und eine erlebnis- und erfolgreiche Schulzeit an der Dionysius-Grundschule.

Nach einem Singspiel vom Hampelmann, das von Kindern der jetzigen 2. Schuljahre, begleitet von einer Orff-Musik-Gruppe, vorgeführt wurde — einstudiert hatten es die Lehrerinnen Frau



Elsen gestern und heute



Waltraud Preik und Frau Beate Kohler — und einem gemeinsamen Lied, gingen die „Erstkläßler“ mit ihren Lehrer/innen in ihre Klassenräume. Die 1. Schuljahre führen: 1a: Frau Dorothea Fischer; 1b: Herr Heinz Jürgens; 1c: Frau Brigitte Werthschulte; 1d: Frau Agnes Stollmeier.

Am Tag nach der Einschulung war der erste Schultag für die 18 Kinder des Schulkindergartens an der Dionysiussschule. Mit kleinen Schultüten im

Arm (weil für sie die Schule noch nicht ganz richtig beginnt), kamen auch sie an der Hand ihrer Eltern erwartungsvoll zur Schule. Dort wurden sie von der Leiterin des Schulkindergartens, Frau Brigitta Heimann-Blome, freundlich empfangen und von Rektor Joseph Vögele herzlich begrüßt.

Nun kehrt der Schulalltag ein und die Kinder werden mit ihren Lehrern in froher Atmosphäre sich dem Lernen widmen.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Telefon Elsen 6 84 06



Comeniusschule: 1. Schultag für die Lernanfänger

Trotz allem, wer erinnert sich nicht gern an seinen ersten Schultag! Doch früher war das ganz anders. Meistens war es die Mutter, die ihr Kind zur Schule brachte, und da erfuhr sie dann auch noch, welcher Lehrer oder welche Lehrerin den 1. Jahrgang unterrichten werde. Das war dann wohl die Einschulung. Die Zuckertüte — hierzulande ist der Brauch noch gar nicht so alt; die schulärztliche Untersuchung — sie war gewöhnlich, wenn überhaupt, erst einige Wochen nach der Einschulung. Das Kind war eben schulpflichtig und mußte zum 1. April in die Schule.

Ganz anders heute. Die erste Bekanntschaft mit der Schule machten die Eltern im Februar bei der Anmeldung. In diesem Jahr zählte die Comeniusschule 100 Anmeldungen, eine Zahl, die seit Gründung der Schule im Jahre 1978 noch nicht erreicht worden war.

Im Mai untersuchte dann die Schulärztin die Kinder. Ein Kind, das die erforderliche Schulreife noch nicht besitzt, wird für ein Jahr zurückgestellt und besucht den Schulkindergarten in der Dionyusschule.

Bei jedem Lernanfänger soll der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule möglichst problemlos verlaufen. Daher besucht der Schulleiter den Kindergarten und informiert dort die Eltern über die Grundschule zu den Themen: Lernbereiche, Stundenplan, Leselernmethode, Bücher, Zeugnisse u.a. Da möchten die Eltern vieles wissen, zumal dann, wenn sie noch keine Erfahrungen mit der Grundschule gesammelt haben.

Im Juni machten die Lernanfänger mit ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten den ersten Besuch in unserer Schule. In kleinen Gruppen nahmen sie für eine Stunde am Unterricht des 1. Jahrgangs teil. Da sind die Kinder natürlich sehr gespannt. Welche bekannten Kinder treffen wir? Wie ist die Lehrerin? Wie sieht der Klassenraum aus? Was ist eigentlich so anders als bei uns im Kindergarten?

Aber auch die Eltern sollten unsere Schule einmal kennenlernen. Sie hatte der Schulleiter zu einem Samstagmorgen mit ihrem Kind eingeladen. Die Begrüßung machten die Kinder des 2. Jahrgangs mit einem Lied. Dann führte der Schulleiter durch



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Elsen gestern und heute

die Schule. Ein Blick in die Klassen und in die Fachräume machte die Ausstattung deutlich. Lernangebote, besonders im musischen Bereich, interessierten die Eltern. Und die Lernanfänger trafen so manches Kind, bekannt aus der Familie oder der Nachbarschaft. Natürlich wollten die Comeniuskinder ihren Besuchern auch zeigen, was sie gelernt hatten. Im 1. Jahrgang las ein Kind eine Geschichte aus dem Lesebuch vor; im 2. trugen die Kinder mit Orff-Instrumenten ein Spiel vor und im 3. mußten Rätsel gelöst werden.

So versucht die Schule, das Vertrauen der Lernanfänger zu gewinnen. Eltern und Kinder sollten schon vor der Einschulung mit „ihrer Schule“ bekannt sein. Angst vor der Schule ist eine schlechte Motivation; denn das Drohen mit dem erhobenen Zeigefinger: „Warte erst, wenn du in die Schule kommst, dann . . .“ ist immer noch nicht ausgestorben.

Zu einem weiteren Informationsabend waren dann die Eltern noch kurz vor den Sommerferien in die Schule geladen worden, Themen: Zusammenstellung der Klassen, die Klassenlehrerin,

Schulbücher, sonstige Anschaffungen für den Unterricht. Bei dieser Gelegenheit sprach auch ein Polizeibeamter zu den Eltern über das Thema: der sichere Schulweg.

Nach den Sommerferien war es dann soweit. Der 1. Schultag war da, ein Tag voller Erwartung für Kinder und Eltern. Zunächst waren sie eingeladen zum Gottesdienst in der evgl. oder kath. Pfarrkirche. Unsere Aula war für die vielen Besucher noch zu klein. Nicht nur Vater und Mutter, auch Großeltern, Onkel und Tanten, die Paten, jüngere Geschwister, sie alle wollten diesen Tag miterleben. Und dann die Lernanfänger selbst, manche ein bißchen zaghaft, abwartend, immer noch an der Hand von Vater oder Mutter; andere fröhlich und frei und ganz stolz. Schick waren sie gekleidet, ein neuer Schulranzen und natürlich die Zuckertüte, alles fotogen für die Kamera; denn der Beginn des neuen Lebensabschnittes soll ja auch im Familienalbum festgehalten werden. Der Schulleiter konnte 88 Lernanfänger begrüßen. Die Kinder des 3. Jahrganges erfreuten die Besucher mit einem Lied: Wir spielen und singen nicht nur in

Ihr Woll-Fachgeschäft in Elsen

WOLL-BOUTIQUE

Roswitha Hußmann

Tel. 0 52 54 / 6 78 30 · Urbanstr. 22 · 4790 Paderborn-Elsen

Die neuen Herbst- und Wintergarne sind eingetroffen!

Betriebsferien vom 3. – 15. August

Wir führen:

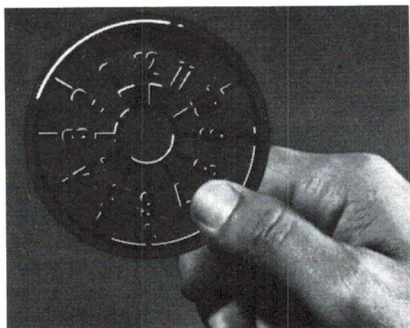


WELCOMME



ON
live
BOUTON
D'OR
l'amour de la laine

***Wenn Sie demnächst zum
TÜV müssen . . .***



***. . . dann können
Sie auch zu
uns kommen!***

Der mobile TÜV-Service. In Ihrer Werkstatt.

**Jeden Mittwoch ist der mobile TÜV
bei uns im Hause!**

**Alle Fahrzeugtypen und Fabrikate
sind uns herzlich willkommen!**

**NISSAN AUTOHAUS
Paul Simon**

**Fohling 2 • Telefon (0 52 54) 6 02 01
4790 Paderborn-Elsen**

Elsen gestern und heute

der Schule, nein, wir lernen auch schreiben, lesen und rechnen. Ja, und dann mußten die Lernanfänger gleich lernen (die Erwachsenen natürlich auch), nämlich das Lied der Comeniuskinder. Und das war ja noch nicht so schwer; alle sangen gleich mit:

*Wir sind noch Grundschulkinder,
wir sind vergnügt und froh
und wünschen nur das eine,
es bleibe immer so.*

*Heidi, heida, heidi, heida,
ja, wir Comeniuskinder, wir sind da! Hurra!*

Begleitet von der Gitarre, sangen alle auch noch mit Begeisterung die nächsten fünf Strophen.

Dann ging es weiter mit einem Theaterstück: Des

Kaisers neue Kleider. Interessiert verfolgten die Zuschauer, was die Kinder der Klasse 4a für diese Feier eingeübt hatten. Reichlicher Beifall belohnte die Comeniuskinder für ihren Fleiß und ihre Mühe, den Lernanfängern einen so schönen Schulanfang zu gestalten.

Zum Abschluß übernahmen dann die Klassenlehrerinnen die Kinder und gingen mit ihnen in die Klassenräume: Kl. 1a mit Frau Tölle, Kl. 1b mit Frau Lübbers, Kl. 1c mit Frau Altemeier und Kl. 1d mit Frau v. Wrede. Nach einer halben Stunde konnten dann die Eltern ihre Kinder wieder mit nach Hause nehmen.

Ein erster Schultag, der sicherlich noch allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.



Fleischerei Menne

Probieren Sie unsere neue Spezialität!

Pizza Fleischkäse

Gyros Fleischkäse zum Probierpreis 100 g **1,40**



Für Ihre Partys liefern wir Ihnen kalte Platten und warme Gerichte

Von-Ketteler-Straße 33 · Tel. (0 52 54) 57 94

Herbstwanderung am Erntedanktag

Zeit: Sonntag, 4. 10. 1987 · Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz vor der Verwaltungsnebenstelle Elsen · Ziel: Nesthausen — Nesthauser See — Hof Peitz (Rellermeier)

Der Abschluß der Wanderung steht wieder im Zeichen des Erntedankfestes mit einem abwechslungsreichen Programm. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Auf die Kleinen warten tolle Preise!

Wir laden Sie herzlich ein! Die Teilnahme ist natürlich kostenlos!

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

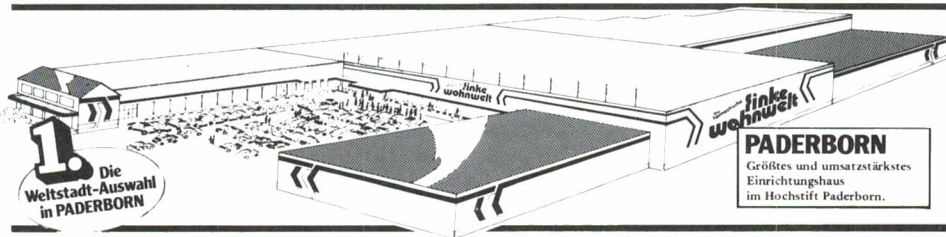
Zentrallager und Auslieferungs-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkelsh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

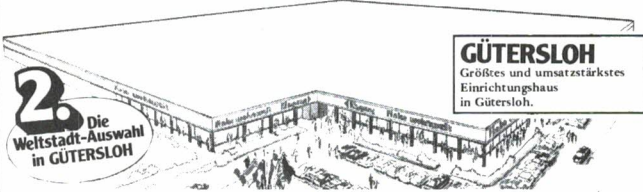
Zwischen Paderborn und Eisen
Tel. 05251/31 01-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B 61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt

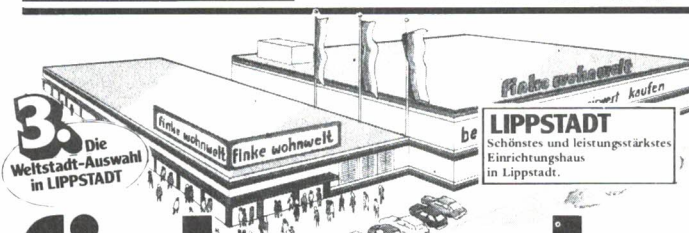
Am Wasserturm, an der B 55
Tel. 02941/17099



2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

GÜTERSLOH

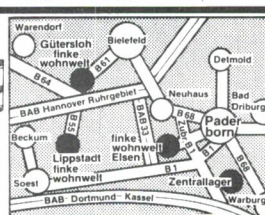
Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



3. Die Weltstadt-Auswahl in LIPPSTADT

LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Elsen gestern und heute

„Bolten Opa“ — Josef Giesguth wurde 90 Jahre (3. 9. 87)

Das älteste Mitglied des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen feierte im Familienkreis in der Gaststätte „Jägerkrug“ seinen 90. Geburtstag bei bester Gesundheit. 60 Nachkommen, davon 18 Urenkel, 17 Enkel und fünf seiner noch lebenden Kinder (es waren 9 Kinder) gratulierten ihm aufs herzlichste. Für seine Treue zum Schützenverein — wo er 1928, im Gründungsjahr, beitrug, wurde er 1966 mit der „Silbernen Verdienstnadel“ und 1974 mit der Ernennung zum Unteroffizier belohnt.



Fotos: D. Neumann

»Wanne auf Wanne«

Die Superkur für Ihre Badewanne
ohne Ausbau der
alten Wanne!



M.W. Segebarth

Badewannen-Service

● Hövelhof

Heinrichstraße 81

Telefon (0 52 57) 52 45

● PB-Elsen

von-Ketteler-Straße 10

Telefon (0 52 54) 6 88 44

*Besuchen Sie unsere
Ausstellung in Hövelhof!*

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49

Elsener Jugendliche mit dem Fahrrad nach Assisi — Italien!

Eine Gruppe Jungen und Mädchen aus Elsen und dem Hochstift Paderborn brachen am 1. August 87 auf. Eine Pilgerfahrt per Fahrrad wollten sie mit dem Ziel Assisi unternehmen.

Die Fahrt ging über München — Innsbruck — Verona zum ersten Ziel Ravenna. Im dortigen Kloster genossen sie die Gastfreundschaft der italienischen Franziskaner. Die Besichtigung der berühmten Mosaiken von Ravenna wurde nicht vergessen.

Am 15. 8. 87 war dann das Ziel Assisi geschafft; in den folgenden Wochen auch die Wege des hl. Franziskus erforscht. Die Gastfreundschaft der Italiener und der dortigen Franziskaner sowie auch die Sonne Italiens haben diese Fahrt zu einem einmaligen Erlebnis gemacht.

Nach der Eisenbahn-Rückfahrt konnten die Eltern am 29. 8. 87 die Assisi-Radler auf dem Paderborner Hauptbahnhof wieder in Empfang nehmen.



Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Wozu sind die Störche da . . .

Die Familie hatte sich schon sehr geärgert über die Mückenplage, vor allem die Kinder. Selbst bei schönstem Urlaubswetter mußten sie lange Hosen anziehen, damit sie nicht zerstoichen wurden. Da wird der Vater von seinem sechsjährigen Sohn gefragt: Wozu sind eigentlich die Mücken da. Der Vater erklärte, daß Mücken die Nahrung der Frösche bilden. Und — der Kleine ließ natürlich nicht locker — wozu sind dann die Frösche da? Der Vater verfolgte streng die eben begonnene biologische Aufklärungsphase: Die Frösche sind die Nahrung der Störche. Keiner ahnt Unsicherheiten eher als anscheinend ein sechsjähriges Kind, deshalb sofort: Und wozu sind die Störche da? Wenn man nichts weiß, dann soll man es auch zugeben, das war schon immer des Vaters Leitsatz. Aber eine Antwort kam, jetzt aus des Kindes Mund: Störche sind da, damit wir uns darüber freuen können. Die Antwort macht nachdenklich. Es wird deutlich, daß wir Erwachsenen vieles nur danach beurteilen, wie es gebraucht und verbraucht werden kann: Mücken für Frösche, Frösche für Störche, Erdbeeren für mich, Sojamehl für die Rinder, Erdöl für die Heizung und Mahagoni für die Fenster. So gehen wir mit unserer Welt um. Sie ist Material, und wir sehen sie nur als Materie, die wir ausbeuten und verarbeiten, bis wir die Welt ganz verbraucht haben. Die Störche sind da, damit wir uns darüber freuen können. Das ist eine andere Sichtweise. Die beinhaltet Staunen und Freude darüber, daß es Schönes gibt. Das ist ein Lobpreis, ein Danksagen. Aber unser Danken sollte nicht gedankenlos sein. Wir sind verantwortlich dafür, daß diese Welt Gottes gute Schöpfung bleibt. Für viele Menschen ist sie das nicht mehr.

Ein brasilianischer Pastor hat uns bei einem Besuch hier in Elsen berichtet, daß die Bauern seines Landes die Grundnahrungsmittel, die schwarzen Bohnen, nicht mehr anbauen, weil dort Sojabohnen für den Export wachsen und Erdbeeren, damit wir auch im Winter in Deutschland diese Früchte kaufen können. Und dort, wo für uns auf den Philippinen Ananas reifen, kann keine Nahrung mehr für die einheimische Bevölkerung angepflanzt werden. Und vor der eigenen Tür kehrend: Wo wir die Wiesen trocken legen, damit die Ackerfläche vergrößert werden kann, verschwinden die Nahrungsgebiete für unseren Storch. Und was wir für die Rüstung ausgeben, können wir nicht noch einmal ausgeben für die Bekämpfung von Krankheiten.

Wir leben in großen Zusammenhängen. Was wir heute tun, entscheidet über die Lebensmöglichkeiten anderer Menschen und künftiger Generationen. Und die sollen auch noch fragen können: Wozu gibt es eigentlich Störche — und sie sollen doch auch die Antwort finden: Damit wir uns freuen können.

Pastor Jürgen Pensky

Elsen gestern und heute

Kinderfreizeit in Büren-Harth, 4. — 6. 9. 1987

Wenn freitags nachmittag gegen 15 Uhr 75 Kinder mit 25 Betreuern auf dem Vorplatz des Dreizehn-Linden-Sportplatzes in Paderborn-Elsen in einen Gelenkbus der Pesag steigen und der Fahrer das Gepäck verstaut, dann ahnt man schon, daß eine Aktion der Turnabteilung der TuRA Elsen dahintersteckt, und richtig: Auf ging es zur diesjährigen Kinderfreizeit nach Büren-Harth vom 4. - 6. 9. 87. Unter fürchterlichem Gewitter nach dreiviertelstündiger Fahrt in der Schützenhalle angekommen, wurden die Schlafplätze eingeteilt und Cornelia Gees übernahm die Spielreihe zum Kennenlernen.

Für Notfälle, die glücklicherweise nicht auftraten, hatte Gabi Thomas den Sani-Koffer mitgebracht; Abteilungsleiter Bernd Kürpick den Kompressor für die Luftmatratzen, Konny Gees und Jürgen Vetter übernahmen das Amt des organisierenden Hausmeisters und schon war es Zeit für das Abendbrot, das — wie auch alle anderen Mahlzeiten — von Marianne Gees, Marie Tegethoff, Brigitte Lorenz und Birgit Claus organisiert und zubereitet wurde. Gleich nach dem Essen stand die Nachtwanderung an, die die Betreuer mit Fackeln beleuchteten. Will man 75 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zum Schlafen bringen, hat man schon seine Schwierigkeiten, aber Respekt und Vertrauen zu den Betreuern waren doch soweit vorhanden, daß auch dieses noch gut zu schaffen war.

Im großen und ganzen machte das Wetter keine Schwierigkeiten, so konnte am Samstagmorgen nach dem Frühstück der Spielplatz gleich neben der Halle besucht werden, für den auch zwischendurch immer noch genügend Zeit war. Eine Führung durch den „Hexenkeller“ verursachte so manch heimliches Gruseln bei den Kindern, aber der nachstehende Wettkampf mit neun Spielarten verlangte Konzentration und die Kinder gaben ihr bestes. Silvia Sehrbrock erreichte bei diesem Lagervergleichskampf den 3. Platz, Sheila Eley den 2. und Britta Servecke den 1. beim „Ball in den Eimer“-werfen, „Seilspringen“, „Glücksrad“, „Kegeln“, „Balkanspringen“, „Eierlaufen“, „Dribbeln um fünf Keulen“, „Apfelspiel“ und „Schildkrötenrennen“. Auf dem Heimweg am Sonntag im Bus erhielt jedes Kind eine Urkunde nach den aufgeführten Wettkampffarten.



Foto: Neumann

Elsen gestern und heute

Auch nach dem Mittagessen volles Programm: neue Spiele für die kleinen Turnerinnen und Turner und bis zum Kaffee und Kuchen hatten die Betreuer wieder ordentlich zu tun. Die Organisation der Schnitzeljagd verursachte einige Orientierungsprobleme und die vier Gruppen der „Roten“, „Blauen“, „Grünen“ und „Gelben“, gekennzeichnet mit einem entsprechend gemalten Punkt auf der Nase, kamen geschafft „zu Hause“ an — genau richtig zum Grillabend mit anschließendem Lagerfeuer, bei dem die Kinder wie auch vorher viel Spaß hatten. Für Spiel wurde zwischendurch immer gesorgt und von Langeweile keine Rede. Alternativ zur Messe am Sonntagmorgen gab's eine Wanderung, zwischendurch wieder Spiele und Zeit war es für Kartoffelsalat mit Bockwurst.

Die drei Tage vergingen viel zu schnell — nach dem Mittagessen schon die Abschlußveranstaltung, bei der sieben Gruppen mit ihren jeweiligen Betreuern etwas vorführten; Tänze, Spiele oder kleine Sketche. Auch wenn die Betreuer sicher alle Hände voll zu tun hatten, wußten sie das Wochenende zu gestalten und konnten bis auf einige ständig wechselnde Aufsichtspersonen die Abende in fröhlicher Runde genießen. Für auftretende Pannen, z. B. beim Anzünden des Lagerfeuers, dessen Platz völlig verregnet war, kam das Sprichwort „Not macht erfinderisch“ gerade recht, unsere Männer hatten jede Situation bald gemeistert, Situationen für uns alle zum Lachen und beinahe reif für die nächste Folge der „Pleiten, Pech und Pannen“.

Pressewartin Andrea Rosenthal

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



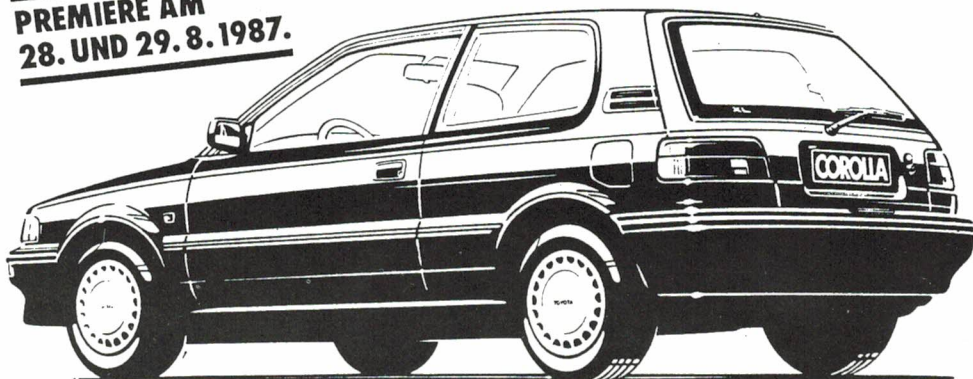
VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.

Der neue Corolla ist da!

MEHR VENTILE. MEHR AUTO.

**PREMIERE AM
28. UND 29. 8. 1987.**



Kann man eines der erfolgreichsten Automobile der Welt noch grundlegend verbessern? Nichts ist unmöglich: Der Corolla zeigt sich völlig neu. Im Design mit der progressiven, rundum eigenständigen Linienführung. Als geräumiger Compact, als sportiver Liftback, als dynamische Limousine. In der Motorisierung mit serienmäßiger Mehrventiltechnik. Als 12-Ventiler mit 74 PS/55 kW und Euro-Kat. Als neuer 16-Ventiler mit 90 PS/66 kW und Euro-Kat. Im neuen Fahrwerkskonzept für vorbildliches Fahrverhalten. Im Interieur mit mehr Raum, mehr entlastender Funktionalität, mehr spannendem Komfort. Der Corolla. In allem neu. In allem besser. Noch nie gab es so viele gute Gründe, Corolla zu fahren. Starten Sie bei uns zur ersten Probetour.

Autohaus H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler

4790 Paderborn-Elsen • Paderborner Str. 55 • Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA

Gedanken zum Erntedankfest

Viele Menschen sagen heute: „Meine Kinder beten nicht zu Tisch, und ich kann sie verstehen. Das Zeug wächst, wenn man genügend Düngemittel und eine Berieselungsanlage hat. Das nötige Geld muß man sich sowieso hart genug verdienen.“

Andere sagen: „Dank macht abhängig. Dank erniedrigt den Menschen. Der Mensch wird in die Rolle des Bettlers oder Almosenempfängers gedrängt, und das ist ehrlos. Man hat ein Recht auf die Dinge.“ „Ich will nichts geschenkt haben, dann brauche ich auch nicht zu danken!“

Ist das tatsächlich so? Liegt hier nicht ein großer Irrtum vor?

Dieses Jahr 1987 hat uns doch einmal mehr gezeigt, wie abhängig wir alle von der Witterung sind, wie hilflos wir den Naturgewalten ausgeliefert sind. Seit Jahren wissen wir, daß in der Sahel-Zone Hunger herrscht. Es ist also nicht so selbstverständlich, wie oben angeführt wurde: Das Zeug wächst, wenn man . . . — Nicht nur Aussaat und Dünger machen die Ernte, es muß noch — vor allem — der Segen Gottes dazu kommen: Regen zur rechten Zeit, Wärme in genügender Menge. Dafür müssen wir danken, jedes Jahr von Neuem. Christen sind Menschen, die danken können. Nicht nur Christen sollten danken können, nein, alle Menschen sind dazu aufgerufen! Denn danken können heißt: zugeben, daß nicht alles auf Grund unserer eigenen Leistungen zustande gekommen ist, heißt, sich darüber freuen zu können, daß wir unser Leben letztlich nicht selbst in der Hand halten und behalten können, sondern, daß wir alles aus der offenen Hand Gottes bekommen haben als Geschenk. Gott selber schenkt uns die Gaben, die wir zum Altar bringen können: das Brot und den Wein als Symbol für alles Gute aus seiner Hand. Dankbar sollten wir auch sein, daß wir diese Welt und ihre Gaben gebrauchen können, zu unserem eigenen Nutzen und um damit hungernden Mitmenschen helfen zu können. Das ist der tiefere Sinn eines jeden Dankes: anderen mitteilen zu können, weil man selbst keinen Mangel leidet. So sollten wir in jedem Jahr das Erntedankfest begehen.

Ortsheimatpfleger Willi Prior immer am Ball

Viele Aktionen, angefangen von Baumpflanzungen bis zur Aufstellung von Ruhebänken, werden im Stadtteil Elsen zur Verbesserung des Wohnwertes und Verschönerung des Ortsbildes unternommen. Immer im Mittelpunkt dabei: Ortsheimatpfleger Willi Prior, der die Kontakte zwischen Bürgern und Verwaltung schafft und selbst viele Ideen einfließen läßt. „Ich wünsche mir, daß die einzelnen Einwohner noch mehr Verantwortung für die Pflege rund um ihr Grundstück übernehmen“, meint er und weiß, daß die Situation durchaus noch zu verbessern ist und ruft alle Bürger zur Mithilfe an der Schaffung und Erhaltung eines lebens- und liebenswerten Elsen auf. In den vergangenen Jahren wurden einige hundert Bäume an Straßen und Grundstücken im Stadtteil gepflanzt. Der Ortsheimatpfleger freut sich über die große Zahl von Waldbäumen wie Ahorn, Eberesche und Linde, die bereits hinzugekommen sind. Er ruft die Bevölkerung aber dennoch zu einer weiteren Baumpflanzaktion auf, die im Herbst stattfinden soll und für die er Anmeldungen gern entgegen nimmt. —

Auch neue Ruhebänke sorgen für eine Auflockerung und mehr Atmosphäre an den Straßen im

Stadtteil. Seit 1983 wurden in Elsen 18 Straßenerläuterungsschilder angebracht. Mit dem ersten, etwa einhundert Mark teuren Hinweisschild wurde die Raiffeisenstraße ausgestattet, zuletzt erfuhr die Hermann-Hesse-Straße diese „Sonderbehandlung“. Ortsheimatpfleger Prior, der nach Größe und Wichtigkeit der Straße bei der Stadt vorspricht, hofft auch hier auf aktive Mitarbeit und Spenden aus der Bürgerschaft, denn immerhin wurden über die Hälfte dieser Schilder aus Privatinitiativen getragen. „Ich bin für alles ansprechbar“, erklärte Willi Prior (Ruf 53 75) seine Dialogbereitschaft und Hilfe in sämtlichen Angelegenheiten der Wohnwertverbesserung. — Über diese Aktion hinaus trägt auch die Stadt Paderborn der hohen Wohnqualität im bis auf knapp 12 000 Einwohner angewachsenen Stadtteil in angemessener Weise Rechnung. Die enorme Bezuschussung des Bürgerhauses zeigt das städtische Engagement sehr deutlich. Hinzu kommen die Schaffung des „Grachtenviertels“, „Klein-Venedig“, sowie die immer größer werdende Anzahl der verkehrsberuhigten Bereiche in Nebenstraßen.



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

**Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus**

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Elsen gestern und heute

Dennoch ist nicht alles Gold, was glänzt. Auch Ortsheimatpfleger Willi Prior kennt die Probleme ganz genau: „Es gibt immer noch einige Unverbesserliche, die das Ortsbild mit Vandalismus, der hoffentlich nicht zum Volkssport wird, verschandeln.“ So wurden erst vor wenigen Wochen Bäume und Hecken an Straßenrändern ebenso wie Blumenkübel und Sträucher von städtischen Anlagen und Friedhofsgrabstätten rücksichtslos beschädigt oder sogar ganz zerstört. Außerdem wurden ein wertvoller Corpus vom Kreuz am Eingang des neuen Friedhofsteiles gestohlen, den die Stadt — unser Bild — vorübergehend ersetzt hat. Die Anschaffung eines neuen, handgeschnitzten Corpus würde rund 1500 DM kosten. Großen Ärger lösen auch die Autofahrer aus, die sich selbst von spielenden Kindern in verkehrsberuhigten Bereichen nicht von enorm überhöhten Geschwindigkeiten abbringen lassen. Doch von allen Negativschlagzeilen läßt sich Willi Prior nur wenig beeindrucken, er wird sich weiter — und hoffentlich mit guter Unterstützung aller Bürger — energisch für die visuelle Idylle im Stadtteil Elsen einsetzen.



Unser Bild zeigt das Kreuz vor dem neuen Friedhofsteil mit neuem Corpus und Herrn Willi Prior. MaHa.

Wir geben Gas für Ihre Heizung



Das Umstellen Ihrer Heizung auf umweltfreundliches Erdgas war noch nie so einfach und kostengünstig wie zur Zeit. Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion "PROBLEMLOS-HEIZUNG ERDGAS" bieten wir Ihnen

- individuelle kostenlose Heizungsberatung mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- verbilligte Anschlußkosten
- Erdgasumstellung zu besonders kundenfreundlichen Preisen und Bedingungen
- Finanzierung der Anschluß- und Umstellungskosten zu günstigen Konditionen
- Hilfestellung für die Verwertung des Restöls
- Unterstützung beim Ausbau und Abtransport des alten Öltanks
- alle Dienstleistungen aus einer Hand: Wir ersparen Ihnen Laufereien und zeitaufwendige Gespräche mit mehreren Partnern

**Dienstleistungen
aus einer Hand!**

STADTWERKE PADERBORN GMBH + FACHFIRMEN DER INNUNGEN
FÜR SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK PADERBORN UND BÜREN
Anschrift: Kundenzentrum **RAT+TAT**
4790 Paderborn, Krämerstraße 8 - 10, Tel. 05251/502-258

Elsen und seine Geschichte

Der Chronist berichtet

1955

Mit dem neuen Jahr trat der Winter seine Herrschaft an. Die Kälte, die nicht allzu streng war, dauerte bis in den April hinein. Die Frühjahrsbestellung verzögerte sich sehr. Der Februar brachte für kurze Zeit Umschlagwetter mit Hochwasser. Im Januar griff eine Grippeepidemie um sich; an der Schule mußten deswegen 7 Klassen vorübergehend geschlossen werden. In der Gemeinderats-sitzung am 8. 2. zeigte Bürgermeister Hartmann die Aufgaben der Gemeinde Elsen für 1955 auf: Bau der Turnhalle, Umbau der alten Mädchenschule und Ausbau der Simon- und Josefstraße. Im Rückblick erwähnte der Bürgermeister, daß in Elsen im vergangenen Jahre 26 neue Häuser gebaut worden seien und daß sich zur Zeit weitere 21 Häuser in der Vorplanung befänden. Über den Bau der Turnhalle wurde Beschluß gefaßt.

Am 15. 2. konnte die Spar- und Darlehnskasse Elsen die Feier ihres 50jährigen Bestehens mit der Inbetriebnahme ihres neuen schönen Geschäftsgebäudes in bester Lage des Ortes verbinden. In der Feierstunde wurde Pfarrer Mentrop der schönste Dank zuteil für die Bereitwilligkeit als Grundstück für das neue Haus einen Teil des Pfarrgartens abgegeben zu haben.

An dem Sängertreffen am 8. 5. im Saale der Gastwirtschaft Beine nahmen acht Vereine teil. Die Volksschule beteiligte sich auch in diesem Jahre an dem Preisausschreiben der Bundeszentrale für Heimatdienst; die glückstrahlenden Jungen der Klasse 7a gewannen als einzige Volksschulklasse des Kreises Paderborn einen Preis, einen Fußball.

Pfingstsonntag, 29. 5., feierte der Neupriester Josef Appelbaum in der hiesigen Pfarrkirche seine Primiz. Er wurde am 26. 5. im Hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht.

In der Nacht vom 25. — 26. 5. wurde ein Einbruchversuch in das Pfarrhaus unternommen.

Als die Alarmanlage in Tätigkeit gesetzt wurde, suchten die Diebe das Weite.

Mitte Juli 55 herrschte eine große Hitzewelle, die viele Gewitter auslöste. Es erfolgten Blitzeinschläge in elektrische Leitungen und in Bäume. Trotz der Regenfälle anfangs der Erntezeit ist die Ernte gut eingekommen und gilt als überdurchschnittlich.

Lehrer Johannes Nacke, der seit 1937 an der Schule angestellt ist, wurde mit Wirkung vom 1. 8. zum Konrektor ernannt.

Am 11. 9. wurde der Kirchenvorstand neu gewählt. Seit dem 15. 9. sind die neuen Läutemaschinen auf dem historischen Kirchturm in Tätigkeit; sie garantieren ein gleichmäßiges und sauberes Läuten und wurden von der Firma Diegner und Schade (Dorsten) erstellt. Die Fernsteuerung des Geläutes von der Sakristei aus arbeitet sehr genau. Auch die Turmuhr besitzt eine vollautomatische Fernsteuerung zum Geläute.

Beim Motorradunfall auf der von-Ketteler-Straße gab es am 17. 9. zwei Schwerverletzte.

Am 1. 10. ist die Apotheke in den Umbau (Eusterholz) an der von-Ketteler-Straße umgezogen. Fritz Opitz kehrte nach 10¹/₂jähriger Gefangenschaft aus Rußland zurück, stürmisch begrüßt von seiner Frau. Die gesamte Elsener Bevölkerung erlebte die große Freude des Empfangs. „Einen solchen Empfang in Deutschland hatten wir wirklich nicht erwartet“, meinte Fritz Opitz, dem man die Strapazen der schweren Jahre vom Gesicht ablesen konnte. Er war in Lagern im Ural und im Wokutagebiet.

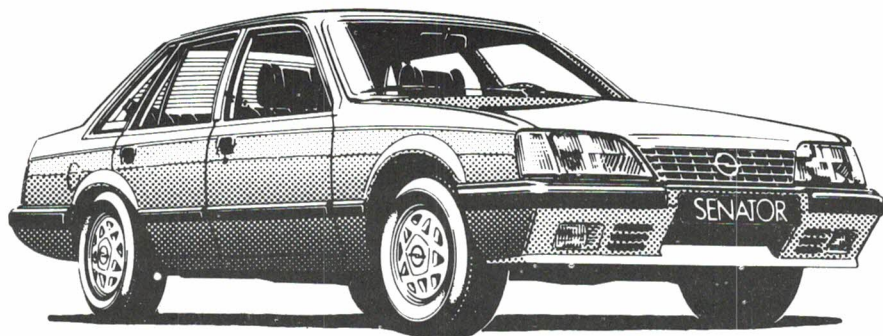
Im Oktober wurde mit dem Ausbau der Simon-, Josef- und Urbanstraße begonnen, gleichzeitig verlegte man die Rohrleitung der Kanalisation.

Am 1. 11. eröffnete Hermann Hansmann, Wewerstraße 431, die erste Buchdruckerei in Elsen.

Der Bürgermeister

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht

Donnerstags Werkstatt bis 21 Uhr geöffnet

**PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76**

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

An alle Musikliebhaber

Erstmalig findet in Elsen ein Konzert mit einem Sinfonieorchester statt. Das Collegium musicum des Motettenchores Paderborn unter der Leitung von Jürgen Boelsen veranstaltet am 6. November um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Elsen ein Konzert mit einem rein romantischen Programm. Zur Aufführung gelangen die Ouvertüre zu „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die Sinfonie in c-moll von Edvard Grieg und als Abschluß „Finlandia“ von Jean Sibelius. Alle interessierten Bürger sind herzlich zu diesem wohl einmaligen Konzert eingeladen. Die Karten zu 6,— bzw. 4,— DM sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

*Schöne Aussichten,
noch schöner durch
Gardinen!*

Als Fachgeschäft bieten wir
Ihnen keine Einheitsware,
sondern schicke,
geschmackvolle Fenster-
dekorationen zu
vernünftigen Preisen!

Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85



Ich höre wieder

Wie gut hören Sie? Jeder zehnte, der dieses liest, könnte besser hören. Vielleicht haben auch Sie in der letzten Zeit bemerkt, daß sie nicht mehr alles hören. Vielleicht fühlen Sie sich ausgeschlossen oder sogar isoliert. Dabei gibt es auch für Sie mehr als eine gute Möglichkeit, wieder besser zu hören. Freuen Sie sich auf das bessere Hören. Sie sind hier zu einer unverbindlichen Beratung herzlich willkommen.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Lothar Vollbach, Hörgeräte-Akustiker-Meister
Riemkestr. 8-10, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 27480

Prag — Budapest — Wien

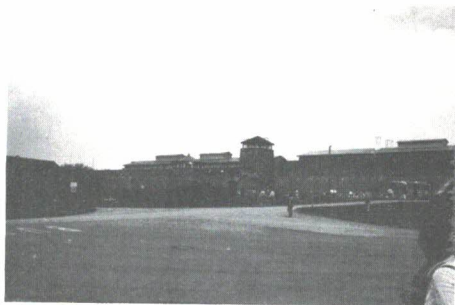
Fortsetzung

Anschließend ging es auf den Kahlenberg, wo 1683 die Schlacht gegen die Türken stattfand und wo in der Kirche diese Geschichtsphase dargestellt ist. Der Rückweg führte uns wieder nach Grinzing, es wurde erneut ein schöner Abend und dieses Mal war es Franz Kruse, der als Vorsänger zum Löschen der Brände animierte, und dafür wurde er ebenfalls auf der Rückfahrt zum „Brandmeister vom Grinzing“ ernannt. Österreich, früher ein Vielvölkerstaat, ist heute eine Bundesrepublik, ca. 85 000 qkm groß mit rund 8 Millionen Einwohnern. Die Währung ist der Schilling. Seine Geschichte ist sehr alt, bekannt unter den Habsburgern ist besonders Rudolf, Maria Theresia und Kaiser Josef mit Sissi. Wien, seine glänzende Hauptstadt mit den vielen Baudenkmälern hat rd. 1,6 Mio. Einwohner, ist eine alte römische Gründung und heute in 28 Bezirke eingeteilt. Um

alle seine Sehenswürdigkeiten zu besuchen, müßte man viel mehr Zeit haben: Die Reiseleitung wollte wie immer bei solchen Fahrten den Appetit anregen! Von Wien aus ging es dann auf der AB in Richtung Melk, dort wurde die alte Benediktinerabtei hoch über der Stadt und der Donau besichtigt. Weiter ging es dann auf der Nibelungenstraße in Richtung Maria Taferl, einem Wallfahrtsort. Dort wollten wir unsere Maiandacht halten, aber eine andere Pilgergruppe hatte gerade Gottesdienst. So fuhren wir weiter auf der Nibelungenstraße nach Mauthausen, dem KZ aus der Nazizeit, das wir gemeinsam besichtigten. Der Strafblock, Todesblock, Museum, Verbrennungsöfen, der Sezerraum, die Todesstiege, die Fallschirmspringerwand und die Klagemauer: Das alles vermittelte uns einen nachhaltigen Eindruck über eine Stätte, an der über 110 000 Menschen gequält, geschunden und umgebracht wurden. An sie erinnern die vielen Mahnmale aller Nationen. —



Wien: der Stephansdom



Mauthausen: das KZ

alle Fotos: Kullmann

Durch eine der schönsten Gegenden Österreichs erreichten wir dann das Kloster Engelhardszell mit der schönen Barockkirche und hielten dort unsere Maiandacht. Kein Aufenthalt an der Grenze — wir waren wieder in der Bundesrepublik und fuhren von Passau aus in nördlicher Richtung nach Schönberg zur letzten Nachtruhe in der Post und im Bayrischen Hof. Am letzten Tag dann ging es über die AB zügig in Richtung Heimat und gegen 17 Uhr landeten wir wieder wohlbehalten in Elsen.



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

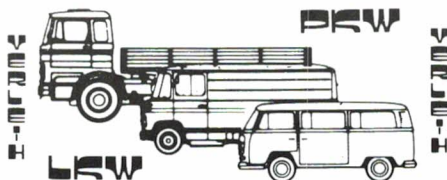
„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

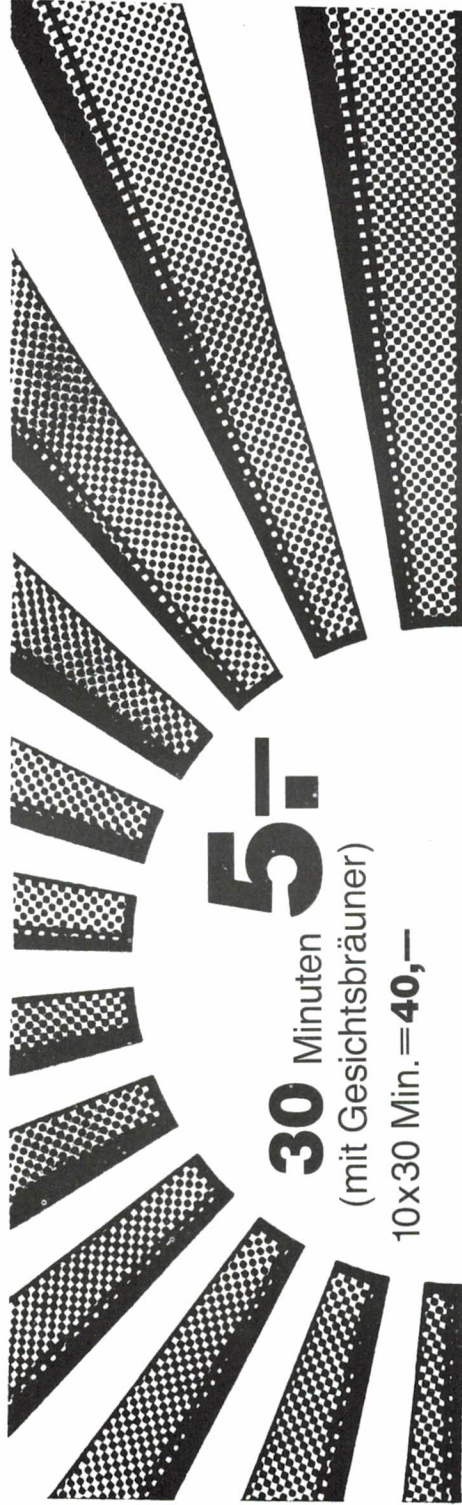
- **NEU** Großraum-Taxi für 8 Personen
- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 3 20 12

05254 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn



SONNEN-BOUTIQUE Am Sportplatz in **ELSEN**

Inh.: Petra Müller • Telefon (0 52 51) 98 88

Non-Stop Telefondienst (0 52 54) 6 03 09

Gemütliche, angenehme Atmosphäre für gehobene Ansprüche — und das zum Bäderpreis von 5,— DM.
Außerdem Dusche, Getränkeservice, aktuelle Mode aus unserem Fachgeschäft **MODEN MÜLLER**, Wewer.

Kirchliche Nachrichten

Gemeindegruppen stellen sich vor

Vierzehntägig (jeweils mittwochs, 15.00—17.00 Uhr) treffen sich die Mitglieder der **Evangelischen Frauenhilfe**. Vorstand und Mitglieder dieser Gruppe innerhalb unserer evangelischen Kirche laden Elsener Frauen ein, aktiv mitzumachen.

Was heißt „Frauenhilfe“ heute und was ist die Aufgabe und das Ziel dieser Gruppe?

- Mitglieder der Frauenhilfe treffen sich regelmäßig
- sie begegnen Gleichgesinnten
- sie wollen sich informieren und weiterbilden
- sie interessieren sich nicht nur für den eigenen Lebensbereich
- sie diskutieren über kirchliche und religiöse Fragen

- sie lernen, den Alltag im Lichte des Evangeliums zu verstehen
- sie lernen, sich gegenseitig Mut zu machen
- sie lassen sich gern ansprechen zur Mitarbeit in der Gemeinde
- sie wollen Geborgenheit in der Gemeinde finden und geben
- sie wollen ein Stein im Bau der Gemeinde sein
- sie freuen sich über jede Frau, die neu in diese Gruppe kommt.

Nähere Einzelheiten über das laufende Programm erhalten Sie gern über die Vorsitzende, Frau Wienand, Tel. 6 72 16, oder auch über Pastor Pensky.

Gottesdienste

- an jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr.

Am ersten und dritten Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahles, am zweiten und vierten Sonntag im Monat mit Taufen.

Am ersten Sonntag im Monat feiern wir einen

Frühgottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 8.45 Uhr in der kath. Kirche von Scharmede.

Kindergottesdienst an jedem Sonntag, parallel zum Erwachsenengottesdienst.

Gruppen und Vereine

Montags, 15.30 Uhr: Jungschar (für Jungen und Mädchen von 6 bis 8 Jahren).

Montags, 18.00 Uhr: Jugendgruppe (ab 13 Jahren).

Dienstags, 15.00 Uhr: Katechumenenunterricht.

Dienstags, 16.15 Uhr: Konfirmandenunterricht.

Dienstags, 20.00 Uhr: Abendkreis der Frauen.

Mittwochs, 15.00 Uhr: Frauenhilfe.

Donnerstags, 15.30 Uhr: Mutter- und Kind-Gruppe.

Altentagesstätte:

Öffnungszeiten: Montags und donnerstags, 14.00—17.00 Uhr.

Friseur Schumacher

Biochemische Haar-Hautpflege

4790 Paderborn-Elsen · Von-Ketteler-Straße 43

Sie erhalten bei uns: ● Exklusiv-Dauerwelle, nach Maß

● Modische Formhaarschnitte

● Wunschgemäße Strähnen und Farbbehandlungen

Farbvergrößerungen

vom Negativ:

13 x 18 cm - ,89

20 x 28 cm 4,95

30 x 45 cm 8,95

vom Dia:

9 x 13 cm - ,79

13 x 18 cm - ,99

20 x 28 cm 5,95

30 x 45 cm 9,95



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

II. Kompanie St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e.V. 1921

Kamerun liegt auch in Elsen!

Traditionsverbunden zeigten sich die Schützenbrüder der II. Kompanie der St. Hubertus-Bruderschaft nicht nur, weil es bereits der 16. Ausmarsch war, sondern Sinn und Zweck dieser Ausmärsche ist, daß auch immer ein Stück Elsener-Heimattradition erkundet werden soll. Hierfür kam nun 1987 ein Gebiet infrage, das, wenn auch nicht offiziell, so doch im Elsener Volksmund den Namen der früheren kaiserlichen Afrikakolonie, eben „Kamerun“, trägt. Heimatkundlich erfaßt ist dagegen die Bezeichnung „Alte Schanze“. Beide stehen im engen Zusammenhang mit der in früheren Jahren erfolgten Nutzung als Truppenübungsplatz. Das Fundament der „Alten Schanze“, wohl der Eingang zum Militärgelände, ist auch heute noch zu sehen. Die Bezeichnung Kamerun rührt sicherlich von den weiten Flächen und der in früheren Zeiten noch spärlicheren Besiedlung her.

Zum Ausmarsch am Sonntag, dem 30. August, hatten sich zahlreiche Schützenbrüder in zünftiger Wandererkluft am Römerkrug eingefunden. Das Wetter hielt mit. Nach diesem verregneten Sommer ein besonderer Glücksriff. Gastgeber beim Zwischenziel an der „Deipen Lake“ war die Familie Josef Hußmann. Erfrischende Getränke wurden sehr begrüßt. Nach kurzer Rast drängte die Zeit zum Weitermarsch. Herbert Kirchhoff ließ es sich nicht nehmen, noch einmal Feuerwasser anzubieten. Gegen 16 Uhr kam dann an der Ortsgrenze Scharmedes das Endziel, nämlich der Hof unseres Schützenbruders Elmar Eusterholz in Sicht. Zwei stolze Reiterleute näherten sich den Wanderern. Unschwer zu erkennen auf hohem Ross unsere Majestät K.D. Schlenger mit Standarte. Auf kleinerem Streitroß unser gewiß nicht kleiner Hauptmann. Die dritte Person zu Fuß, war es nun Heinrich der VIII. oder Anton der I., durfte in mittelalterlicher Verkleidung die Zügel der Pferde halten. Gedacht war hier die Sattelfestigkeit unseres Königs sicherzustellen. Aber der machte seine Sache ausgezeichnet. Unser Hauptmann dagegen, es lag sicherlich am ungezähmten Ross, hatte da noch einige Schwierigkeiten. Herzlich begrüßte Helmut Steins die Wanderer. Unter den Klängen der Elsener Musikkapelle erreichte man das schicke Anwesen Eusterholz. Die obligatorischen Gastgeschenke wurden überreicht und recht bald kam, unterstützt durch kühle Getränke, beste Stimmung auf. Leckere Wurstbrote schafften die notwendige Unterlage. Zügig wurde dann dem Schützenvogel zu Leibe gegangen. Das Resultat: Krone: Wolfgang Begen — Zepter: Siegfried Hilse — Apfel: Frank Schäfergockel. Als König schaffte es Josef Pahlsmeier, nachdem der Wind vor dem erlösenden Schuß den Vogel schon einmal zu Boden gebracht hatte. Eine also recht windige Angelegenheit. Auch dieser Hofstaat wurde, wie in der Kompanie üblich, mit kleinen Getränkeflaschen dekoriert.



Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

30
JAHRE
Hotel-Restaurant
»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Aus dem Leben der Vereine

Fünf Ausmarschorden wurden ebenfalls verliehen. Eimn von Franz Ikenmeyer inszeniertes Ratespiel fand lebhaften Zuspruch. Es mußten die Gewichte der in luftiger Höhe aufgehängten Gegenstände geschätzt werden. Großen Schätzmeistern gelang das mehrfach auf das Gramm genau.

Zu bemerken wäre noch, daß das Anwesen der Familie Eusterholz ca. 10 000 qm umfaßt und in liebevoller Restaurierungsarbeit zu einem Schmuckstück in der Landschaft geworden ist. Pferdehaltung wird hier ganz groß geschrieben. Es handelt sich übrigens um das ehemalige Gehöft Ilsemeyer.

Besonders herausgestellt werden muß hier die Elsener Musikkapelle, die ein hervorragendes Gastspiel gab.

Ein schöner Nachmittag, der so recht nach dem Herzen der Schützenbrüder war. Hochzufrieden brachte der Bus die müden Wanderer zurück in die Ortsmitte Elsens.

(Schriftführer II. Kompanie)
(Finke)



New!

Tapeten
noch attraktiver
präsentiert

Schaumvinyltapeten 10,05×0,53 à Rolle	9.95	Rauhfaser tapeten 33,5×0,55 à Rolle	4.95
Textiltapeten 10,05×0,53 à Rolle	9.80	Binderfarbe hochwertig, waschfest 10 Liter	19.80
Struktur tapeten 10,05×0,53 ab	8.00	Tapeten Rolle 10,05×0,53 ab	1.50

deco center Günther
Elsen, Henkenstr. 2, Tel. 0 52 54 / 6 75 05
Häaren, Paderborner Str. 24, Tel. 0 29 57

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Mit dieser Ausgabe der Elsener Nachrichten erhalten Sie kostenlos zum 93. Male die Heimatzeitung. Verantwortlich zeichnet der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., dessen Aktivitäten und Veranstaltungen Sie alle sehr gut kennen. Es ist Ihnen auch bekannt, daß jeder Verein über seine Mitglieder durch die Beiträge in erster Linie die anfallenden Kosten bezahlen kann.

Es ergeht daher an Sie alle, soweit Sie noch nicht Mitglied sind, die herzliche Bitte, den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. durch Ihre Mitgliedschaft zu stärken. Der auf 12,— DM festgesetzte Jahresbeitrag ist zudem familienfreundlich. Unterstützen auch Sie unsere Anliegen und werden Sie recht bald Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen.



Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

**Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager**

PB-Elsen und

Hövelhof · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24

Lerchenstraße 7

Anruf auch bei Nacht

BEITRITTSERKLÄRUNG

Der (Die) Unterzeichnete erklärt hierdurch seinen (ihren) Beitritt zum

Heimat- und Verkehrs- verein Elsen e. V.

Er (Sie) verpflichtet sich, die in der Satzung festgesetzten gemeinnützigen Zwecke zu unterstützen und den in der Mitgliederversammlung festgesetzten Beitrag in Höhe von 12,— DM jährlich zu entrichten.

(Vor- und Zuname)

(Anschrift)

(Geburtsdatum)

(Beruf)

Paderborn-Elsen, den _____ 19 ____

(Unterschrift)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie hiermit zur Einlösung des Jahresmitgliedbeitrages in Höhe von DM 12,— mittels Lastschrift von meinem Girokonto

bei der _____
(Name der Bank)

Konto-Nr. _____

Der Einzug des Mitgliedbeitrages soll erfolgen ab _____

Paderborn-Elsen, den _____ 19 ____

Unterschrift

65. Heimatfest in Nesthausen

Heitere Atmosphäre und fröhliche Stunden beim Heimatfest in Nesthausen gab es vom 14. bis 16. August 1987. Getreu dem Grundsatz, das Heimatbewußtsein und das Bewußtsein der nachbarschaftlichen Zusammengehörigkeit zu fördern, feierten die Heimatfreunde drei Tage lang ihr Fest des Jahres. Und der ganze Ortsteil feierte mit. Ob beim ersten Antreten, beim Frühschoppen, Vogelschießen oder den drei Festbällen im Festzelt auf dem Elsener Dreizehnlinden-Sportplatz — die Stimmung zum 65jährigen Jubiläum war gut. Dennoch trübte ein kleiner Wermutstropfen das gelungene Fest. Der sehnlichste Wunsch des Vereins, ein eigener Festplatz in Nesthausen, ist trotz intensiven Bemühens und Gesprächen mit der Stadt noch nicht in Erfüllung gegangen. Dennoch werden die Anstrengungen der Heimatfreunde nicht an Tatkraft verlieren.

Nach wochenlangen Regenschauern hatte auch das Wetter ein Einsehen und pünktlich zum Auftakt des Festes am Freitagabend, dem 14. 8. 87, kam auch die Sonne zum Vorschein. Oberst Ferdi Humpert zeichnete drei Mitglieder für ihre 25jährige Treue zum Verein aus: Rudi Ball, Hubert Fedrowitz und Heinrich Neesen. Nach den Ehrungen marschierten die Heimatfreunde zur Kranzniederlegung zum Ehrenmal. In seiner Festansprache gedachte Oberst Ferdi Humpert der Gefallenen der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Heimatfreunde. Er wies darauf hin, wie wichtig in unserer schnell-lebigen Zeit das nachbarschaftliche Miteinander sei und nicht nur das, sondern auch die Integration der Neubürger sei Bürgerpflicht. Daran anschließend wurde der „Große Zapfenstreich“ unter Mitwirkung der Musikkapelle „Jugendlust Scharmede“ und des Spielmannszuges Sande gespielt. Beim Festball vergingen dank der



Unser Bild zeigt: v.l.n.r. Franz-Josef Wüschem (1. Schriftführer); Norbert Bröckling (Kronprinz); Oberst Ferdi Humpert (Apfelprinz); Josef Peitz (Zepterprinz); Norbert Agnesens (2. Vorsitzender und König); Helmut Brüseke (1. Kassierer).

Aus dem Leben der Vereine

hervorragenden Tanzkapelle „Young Street Singers“ die Stunden wie im Flug. Der Samstagmorgen stand ganz im Zeichen des traditionellen Frühschoppens, bei dem der Neuhäuser Schützenoberst und stellvertretende Bürgermeister Heinz Kemper den Freundschaftsorden erhielt. Höhepunkt des Festballes am Abend war die erstmals durchgeführte Bier-Polonaise, bei der sich alle Besucher im Festzelt einhingen und in bester Laune mitfeierten. Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Am Nachmittag nach dem Festmarsch begann das Königsschießen. Nach zähem Ringen setzte sich der zweite Vorsitzende Norbert Agnesens gegen die stattliche Anzahl von 18 Mitbewerbern durch und errang die Königswürde. Die Prinzenwürde sicherten sich Norbert Bröckling (Krone), Josef Peitz (Zepter) und Oberst Ferdi Humpert (Apfel). Mit der Proklamation und dem Festball klang das Fest aus.

Franz-Josef Wüschen

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Kfz-Meisterbetrieb

Günter Dreier

Karosserie-Werkstatt

Durchführung der Abgassonderuntersuchung

Kraftfahrzeug-Reparaturen aller Art

Wewerstraße 33 · 4790 Paderborn-Elsen · ☎ (0 52 54) 6 01 47



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 0 52 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

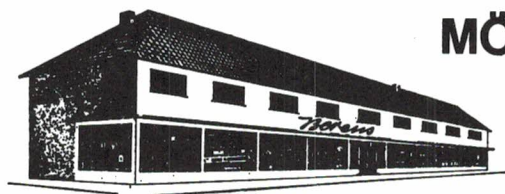
Gartenbauverein wird aktiv

Mit dem Monat Oktober beginnt wie in jedem Jahr beim Gartenbauverein das Winterprogramm.

Wir laden dazu alle Mitglieder und Gartenfreunde herzlich ein und geben nachfolgend die Termine bekannt (jeweils am 2. Dienstag im Monat).

- 13. Oktober 1987 Fachvortrag, Referent Herr Gehler
- 10. November 1987 Blumengestecke in der Praxis
- 8. Dezember 1987 Reisebericht von Herrn Plesker
- 12. Januar 1988 Generalversammlung
- 9. Februar 1988 Fachvortrag, Referent Herr Aschenbrenner
- 8. März 1988 Fachvortrag, Pflegemaßnahmen in Gehölzen, Obstkulturen, Stauden und Blumen

Wir wünschen allen Gartenfreunden gute Ernteerträge und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit.
Der Vorstand



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens
seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Jetzt ganz neu! Kurzwaren!

Wir führen in großer Auswahl



Jetzt ist Handarbeitszeit
**Ob Sticken, Häkeln, Stricken
oder Knüpfen!**

Bei uns finden Sie alles,
was Sie dazu brauchen!

Besonders eine gute Beratung und Anleitung!

DUNSCHEN Handarbeiten

Alisostraße 5 (direkt neben ALDI-Markt)

PB-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 93 22

Wolle u. Handarbeiten

Handarbeitsstoffe für jeden Zweck



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6

Telefon (0 52 54) 57 91

1 Jahr Bürgerhaus Elsen



Das Bürgerhaus Elsen ist schon nach einem Jahr ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres Stadtteils geworden. Vereinsfeiern und Gesellschaften erfüllen es täglich mit neuem Leben.

Kameradschaftsfest in Elsen Eine Demonstration des Friedens

Am 5. September 1987 fand das Elsener Kameradschaftsfest statt. Nach Besuch der heiligen Messe für die Opfer der Kriege marschierte die Kameradschaft unter den Klängen der „Hubertusjäger“ zum alten Ehrenmal am Bohlenweg.

In einer kurzen, ergreifenden Ansprache gedachte der 1. Vorsitzende Franz Wegener den Opfern der Kriege und den Verstorbenen der Kameradschaft.

In seiner Ansprache erwähnte er, daß es immer noch unverbesserliche, vor allem junge Menschen von links und rechts gibt, die aus der Vergangenheit nichts gelernt hatten und glaubten, heute noch den starken Mann markieren zu müssen. Wegener sprach energisch gegen jegliche Art von Radikalität, denn jeder Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Hiernach wurde unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden der Kranz niedergelegt.



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

Im Anschluß daran wurde von der Big Band Lippling im Zusammenwirken mit dem Elsener Spielmannszug der große Zapfenstreich gespielt. Die Abordnung der Feuerwehr hielt mit Fackeln die Ehrenwache. Nun zog die Kameradschaft ins Bürgerhaus, um den kameradschaftlichen Teil zu erleben. Hier konnte der 1. Vorsitzende ein volles Haus begrüßen. Ehrengäste, Gäste, Abordnungen der Soldatenkameradschaften aus Boke, Kleinenberg, Kirchborchen, Schloß Neuhaus (VDH) sowie Abordnungen des Schützenvereins Elsen Bahnhof, Gesseln und Nesthausen als auch Herrn Landrat Joseph Köhler, Heimat- und Verkehrsverein, Frauengemeinschaft Elsen, sowie eine große Zahl Elsener Bürger, Vertreter der Banken und Gewerbetreibenden, die sich sehr großzügig zum Wohle der Tombola gezeigt hatten. Nach der Begrüßung wurden Orden und Urkunden an folgende Kameraden verliehen:

Vom VDH-Kreisverband waren der 1. Vorsitzende Ludwig Lübbert und Geschäftsführer Bruno Bieberneit gekommen, um dem 1. Vorsitzenden Franz Wegener und Herrn Heinrich Steins die Treue-Medaille in Silber am Bande zu verleihen. Ferner wurden folgende Kameraden mit Orden ausgezeichnet. Paul Thiele, Bernhard Eusterholt, Bruno Schmidt und Bruno Albrecht.

Urkunden für besondere Verdienste erhielten: Heinrich Bullmann, Ferdi Jürgens, Anton Kürpick und Josef Flore.

Pokale für 50jährige Mitgliedschaft erhielten die Kameraden Heinrich Bendix und Stefan Schwarze.

Für 25jährige Mitgliedschaft und Vorstandsarbeit erhielt Friedhelm Göbel ebenfalls einen Orden.

Die Ehrenvorsitzenden Johannes Plessner und Josef Hißmann verliehen im Anschluß an eine Laudatio den Kommandeursorden dem 1. Vorsitzenden. Er erhielt diesen Orden für besondere Verdienste in der Kameradschaft.

Ferner wurde erstmalig ein Freundschaftsorden an Alfons Adämmer aus Boke verliehen.





Besondere Freude herrschte in der Kameradschaft über den Besuch des Kameraden Franz-Josef Disse mit seiner Frau Ria aus Veitshochheim bei Würzburg. Disse: Ein Elsener Junge! Hauptmann a.D. der Feldjäger.

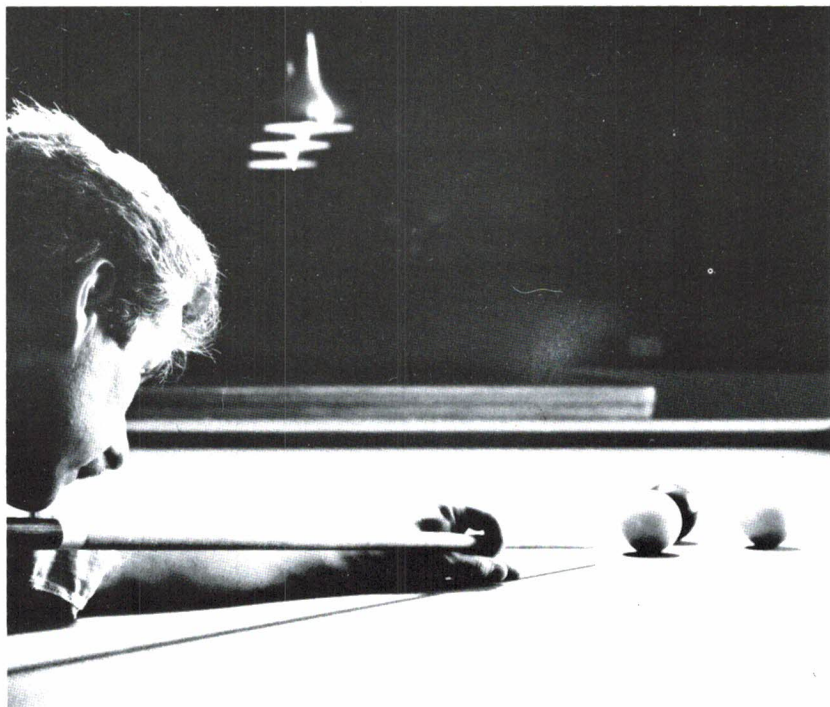
Bei unserem letzten zweitägigen Ausflug ins Frankenland am Main haben Franz-Josef Disse und Frau als Reiseleiter fungiert und die Zusage gegeben, zum Kameradschaftsfest nach Elsen zu kommen. Als Treuebeweis erhielt er den Kameradschaftsorden. Unter den vielen Kameraden fand er eine Menge alter Schulkameraden wieder. Dieses Kameradschaftsfest kann man als gelungen betrachten und gibt Ansporn für die kommenden Jahre.

Aus dem Leben der Vereine

Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins

Am Sonntag, dem 4. 10. 1987, veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. die traditionelle Herbstwanderung. Ziel der Wanderung ist der Ortsteil Nesthausen mit dem Nesthauser See. Die Wanderer erhalten u. a. Informationen über die Rahmenplanung des Freizeit- und Erholungsgebietes „Nesthauser See“. Endstation der Wanderung ist der Hof Peitz (Rellermeier). Der Ausklang steht wieder im Zeichen des Erntedankfestes. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die großen und kleinen Wanderer. Die Wanderung beginnt um 10.00 Uhr ab Parkplatz vor der Verwaltungsnebenstelle Elsen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.



MACHEN SIE AUS IHREM KAPITAL, WAS SIE VERMÖGEN

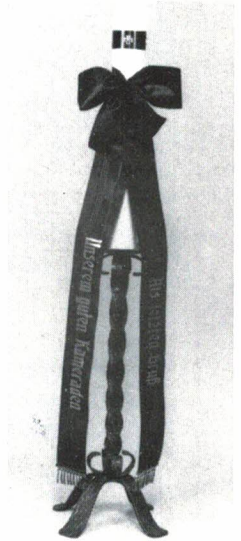
Vermögenswirksam sparen
mit -Gewinnobligationen

wenn's um Geld geht – Sparkasse in Elsen



Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Neuer Kerzenständer

Aus dem Urlaub brachten Heinrich Bullmann und Ferdi Jürgens eine Idee mit. Wie unser Bild zeigt, handelt es sich um einen handgeschmiedeten Leuchter, auf dem eine Kerze steht. Dieser Kerzenhalter wird in Zukunft bei Beerdigungen und dem vorhergehenden Rosenkranzgebet für verstorbene Kameraden als Zeichen der Gemeinschaft mit ihnen im Gebet angezündet werden. Der Kamerad Heinrich Bullmann fertigte den handgeschmiedeten Kerzenständer, Ferdi Jürgens stiftete die Kerze dazu und Anton Kürpick besorgte die Dreharbeiten am Ständer und fertigte am Kerzenbund die Symbole des Eisernen Kreuzes. Diese gelungene Kombination ist eine schöne Bereicherung für die Leichenhalle bei Beerdigungen verstorbener Kameraden. Die Kameradschaft bedankt sich bei den genannten Helfern und Initiatoren ganz herzlich dafür.



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Kämpfenstraße 55
(Wewerstraße)

Elsen
von-Ketteler-Straße 17
(gegenüber der Post)

Bäckerei

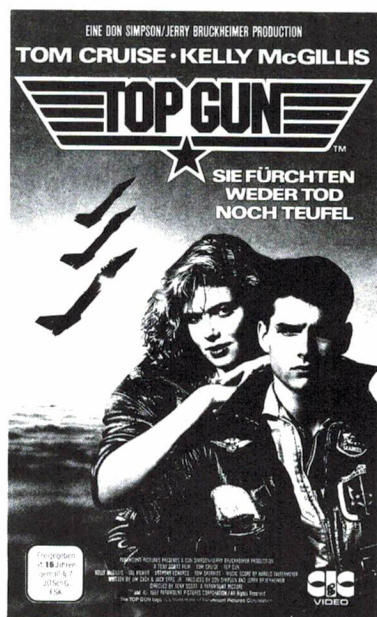
Conditorei

*Eine von **vielen**
Neuerscheinungen
in unserer familien-
freundlichen
Videothek*

Helmut Steins

Urbanstraße 33

Elsen, Tel. 56 39



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Bezirksfest der Schießsportabteilungen! 25 Jahre Schießsportabteilung St. Hubertus Elsen

Mit vielen Gästen aus den benachbarten Schießsportabteilungen feierten die Sportschützen der St. Hubertus Schützenbruderschaft in der Elsener Bürgerhalle ihr Jubiläumsfest. Unter den vielen Ehrengästen begrüßte Bataillonsschießmeister Franz Temme besonders den Bundesschießmeister Herrn Hans-Valentin Risch aus Erfstadt und den Diözesanpräses Pfarrer Walter Hussok aus Kleinenberg. Mit dem Festgottesdienst, der vom Diözesanpräses gehalten wurde, begann um 18.30 Uhr die Feier unter Mitwirkung des Bundesschützen-Musikkorps Elsen.

Im Anschluß wurden die Schützen Franz Temme und Heinz Düsterhaus, die seit Gründung der Abteilung angehören, vom Brudermeister Franz Meier mit einem Ehrenteller für 25jährige ununterbrochene Mitgliedschaft geehrt.

Weitere Auszeichnungen wurden von Diözesanschießmeister Alfons Wenner vorgenommen. Er zeichnete die Schützenschwester Anni Liekmeier für viele Jahre Tätigkeit und Einsatz in der Abteilung mit dem Frauenorden Stufe 2 in Silber aus.

Mit dem Ehrenkreuz des Sports wurden für lange Mitgliedschaft und besonderen Einsatz folgende Schützenbrüder ausgezeichnet.

Bronze: Ferdi Brüseke, Herbert Schlenger (nicht im Bild), Reinhold Schlenger, H.-Josef Lindhauer, Josef Claes, Erich Gallaus, Bernd Heggemann, Ulrich Henkemeyer, Hans Golüke, Leroy Lawrence, Elmar Rump.

Silber: Helmut Dirksmeier, Josef Ikemeyer, Helmut Emthaus.

Gold: Heinrich Liekmeier, Heinrich Happe.

Unter den Klängen der Musikkapelle „Bernados“ aus Thüle, verbrachten alle Anwesenden noch gemütliche Stunden bei harmonischer und guter Stimmung.



Foto: Dieter Neumann

Aus dem Leben der Vereine

Daten:

Die Elsener Schießsportabteilung wurde im Jahre 1962 in der Gastwirtschaft Heimann gegründet: Geschossen wurde von 1962—1964 bei Heimann, von 1965—1976 bei Elpmann, ab 1976 auf eigenem Schießstand im Keller der Hauptschul-Turnhalle.

Zur Zeit 95 aktive Sportschützen in 21 Mannschaften.

Schießmeister: von 1962—1964 Josef Liekmeier und Hermann Jakobs, von 1965—1967 Franz Juncker und Stefan Kürpick, ab 1967 bis heute Franz Temme und Heinrich Liekmeier.

Kompанийсchießmeister sind zur Zeit: 1. Kompanie — Heinz Düsterhaus, 2. Kompanie — Ferdi Brüseke, 3. Kompanie — Herbert Schlenger (Werner Riepen) von 1984.

Für die Kleinkaliberschützen ist Schießmeister Heinrich Happe seit 15 Jahren verantwortlich.

Foto: D. Neumann



Fotos: D. Neumann

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit



Ferienlager der Meßdiener in Atteln

In diesem Jahr veranstalteten die Meßdiener der St. Dionysius-Gemeinde ein Zeltlager in Atteln. Vom Freitag, dem 24., bis zum Sonntag, dem 26. August, verbrachten 34 Meßdiener mit Vikar Norbert Barteczko drei Tage in Atteln. Auf dem Programm standen Fußball, Brennball, Quiz und Geländespiele, auch das Lagerfeuer und Nachtwanderung durften nicht fehlen. Höhepunkt des gemeinsamen Zeltlagers war die Feier der Eucharistie, die von den Meßdienern mitgestaltet wurde.

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel • Milch • TSCHIBO-Kaffee

Elsen • von-Ketteler-Straße 49

SERVICE ist meine Stärke!

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Videogerät, Ihrer HiFi-Anlage oder Satelliten-Empfangsanlage haben, ich helfe Ihnen.

Der absolute Preisbrecher:

Schneider
51 cm Farbfernseher mit
Infrarot-Fernbedienung,
Kabeltuner,
100 Kanäle/30 Programme

DM **899,-**

Meine Mitarbeiter
freuen sich auf Sie
und sind gerne
bereit, sich Ihren
Problemen zu
widmen.

Mit unserer
technischen
Ausstattung
und unserem Fachwissen
sind wir für Sie hochmotiviert.

*Überzeugen Sie sich von der
Leistungsfähigkeit meines Betriebes!*

RADIO FERNSEHEN

Alles aus der Hand des Fachmanns!

Radio- und Fernstechnikermeister

Josef Berg

Simonstraße 8 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon 05254-5307



Die
Service-
Palette
Ihres
**Electronic
Partners**


Antennenbau


Kabelanschluß
Mehr Programme, besser Bild, besser Ton


**TV-
Service**


VIDEO-Service


HiFi-Service

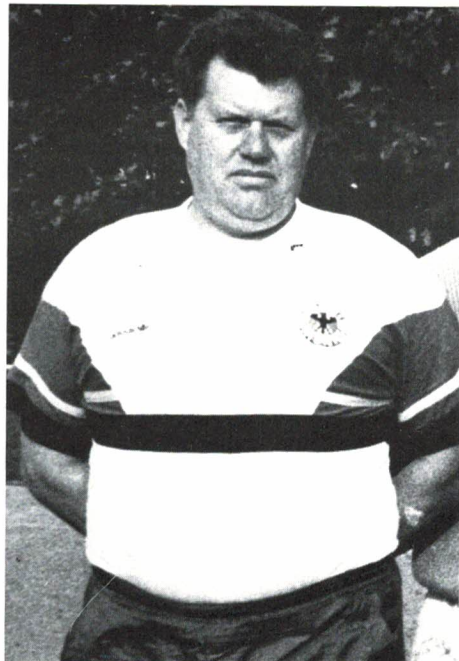
TuRa Elsen trauert um Peter Dirksmeier

Am 3. August 1987 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 45 Jahren der Sportkamerad Peter Dirksmeier. Mit ihm verliert die TuRa eine Persönlichkeit, die sich über mehr als 30 Jahre für den Fußballsport in Elsen eingesetzt und verdient gemacht hat.

Peter Dirksmeier spielte aktiv Fußball von 1951 bis 1970. Danach war er bis zu seinem Tod ununterbrochen als Platzwart, Ballwart und Trikotwart tätig. Seine liebste Aufgabe aber war die Betreuung der I. Seniorenmannschaft. Ihr widmete er sich in ganz besonderem Maße und sowohl Spielern und Trainern stand er zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch über die Grenzen von Elsen hinaus war der „Fußballer“ Peter D. als stets hilfsbereiter Sportkamerad bekannt.

In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Peter Dirksmeier 1982 vom Westfälischen Fußballverband die Silberne Verdienstnadel. Die TuRa Elsen ehrte ihn 1976 mit der silbernen Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft und 1986 mit der TuRa-Verdienstnadel in Gold.

Durch seinen Tod verliert die Fußballabteilung der TuRa einen Mann, der über viele Jahre hinaus seine Freizeit in den Dienst des Fußballsports stellte, aktiv mitarbeitete wo immer er gebraucht wurde und sich immer für den Verein eingesetzt hat.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44



wegesin

**SANITÄR- u. HEIZUNGSTECHNIK
u. KLEMPNEREI**

4790 Paderborn-Elsen

von-Ketteler-Str. 19

☎ 51 04

oder privat:

☎ 6 72 98

Am Richterbusch 19 g



Foto: D. Neumann

1. Handball-Mannschaft TuRa Elsen

Die 1. Handball-Mannschaft der TuRa Elsen, die in der neuen Saison 87/88 sich einen guten Tabellenplatz erspielen will, stellt sich hiermit ihren Handballfreunden vor.

Im Bild die Spieler: Günter Ballat, Karl Heinz Kürpick, Hans Ulrich Passe, Andreas Lempka, Norbert Steins, Edmund Temme, Johannes Giesguth, Andreas Kalle, Frank Fröbel, Trainer Dieter Tuscher, Betreuer Anton Heggemann.

Im Bild fehlen die Spieler: Ralf Bohnenkamp, Franz Kürpick.



Pullover 1/300
+ Hose 8/502

Neue Klassik

Mode IKENMEYER
Von-Ketteler-Straße 39 — Paderborn-Elsen

Elsener Pfadfinder mit dem Fahrrad zur Nordsee!

Für elf Tage begaben sich 13 Pfadfinder und vier Leiter des Elsener Pfadfinderstammes auf ihre dies-jährige Sommerfahrt nach Norddeutschland. Ausgehend von Elsen führte die Fahrt u. a. über Tecklenburg, Meppen, Leer und Emden nach Greetsiel an der Nordsee. Trotz des schlechten Wetters wurde diese Strecke mit Fahrrädern zurückgelegt, wobei die gesamte Ausrüstung, einschließlich der Zelte etc., von den Pfadfindern auf ihren Fahrrädern mitgeführt wurde. Am Zielort Greetsiel verbrachte die Gruppe unter teilweise sehr widrigen Witterungsbedingungen erlebnisreiche Tage auf dem Gelände der Jugendherberge. Neben der Erkundung der Umgebung, der Insel Juist, sollten die Jugendlichen mit einer bewußten, vollwertigen Ernährung vertraut gemacht werden und die Gruppe als einen Ort erfahren, wo man sich wohl fühlen kann, gemeinsame Entscheidungen trifft und Minderheiten toleriert. Den Abschluß der Fahrt bildete ein gemeinsames Kaffeetrinken der Gruppe mit ihren Familien.



Unser Bild zeigt die „radfreudigen Pfadfinder“.

Apotheken-Notdienst

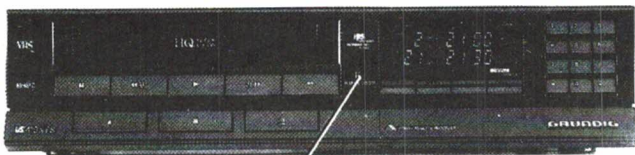
Westfalen-Apotheke

15. 9. 87
2. 10. 87
19. 10. 87
5. 11. 87
22. 11. 87
9. 12. 87

Steinhof-Apotheke

12. 9. 87
29. 9. 87
16. 10. 87
2. 11. 87
19. 11. 87
6. 12. 87

Neuheiten von der IFA-Berlin!



4-Sendungen
in 365 Tagen progr.
VPS-eingebaut
mit VPS-Scanning.
Programmierung über mittel.
Fernbedienung.
Pall Secam-Ost Farbempfang,
Zeitlupe/Bildsuchlauf/Einzelbild
und Standbild störzonenfrei.

Grundig VS 410 VPS

1.398,—



Panasonic NN-G21

1.698,—

Orion-Videorecorder

898,—

Fernb./4-fach vorpr./29 Progr.

Maxell Videocassette E 180, 3 Stück

35,95

Maxell Audiocassette XL II S 90, 10 Stück

60,—

TV-HiFi-Video
Helmut Steins

Urbanstraße 22 · 4790 PB-Elsen · Tel. 56 39

Erstklassige Qualitäts-Markengarne ab unserem

Schnäppchen-Lager für Wolle und Handarbeiten

PB-Elsen, Am Mühlenteich 6, Tel. 53 27

Strickgarne verschiedene Qualitäten	schon ab	0,95
Wagenfelder „Mexico“ 45 % Schurwolle / 55 % Baumwolle	50 g nur	1,95
Schoeller „Terra Fina“ 65 % Polyacryl / 35 % Schurwolle	50 g nur	1,95
Schachenmayr „Hi-Fi“ 35 % Wolle / 26 % Bw. / 24 % Acryl / 15 % Modal	50 g nur	2,95
Rellana „Flotte 2“ 50 % Schurwolle : 50 % Polyacryl	50 g nur	2,95
Schaeferwolle „Cortina“ 100 % Schurwolle superwash	50 g nur	2,95
Staufenwolle „Madonna“ mit mod. Vrillèfäden	50 g nur	2,95
Schoellerwolle „Sarah“ 40 % Alpaca / 30 % Wolle / 30 % Acryl	20 g nur	2,95
Esslingerwolle „Lorena“ modisches Noppengarn	50 g nur	2,95
Esslingerwolle „Fortissima-Strumpf“ 75 % Schurwolle / 25 % Polyamid	50 g nur	3,75
Strumpfnadeln Nr. 2,75 / 2,25 / 1,50	je 5er Spiel	0,50

***Laufend erhalten
wir neue Angebote.***

Der Handarbeit wegen

dieckhoff

Die 6 Fachgeschäfte

- Westernstr. 36, neben der Post • im Divi-Südring •
- Am Mühlenteich 6, PB-Elsen • Im Dany-Kaufhaus • Residenzstr. 3, Schloß Neuhaus
- Bad Lippspringe, Arminiusstr. 18—20

Katholische Kirchengemeinde Elsen Yoga oder Rosenkranz?

Ein katholischer Arbeiter war in der Nazizeit ohne Verhör nach Dachau eingeliefert worden und dort gestorben. Man sandte der Witwe seinen Anzug. Als diese suchend in die Taschen griff, fand sie darin eine aus Stoffresten gefertigte Schnur mit vielen Knoten: nach zehn kleinen Knoten kam ein Doppelknoten und das fünfmal. Der Rosenkranz eines Märtyrers unserer Zeit. Was mag er diesem Mann bedeutet haben? Wie viele gleich ihm haben in schweren Stunden daraus Kraft und Trost geschöpft?

Heutzutage ist der Rosenkranz nicht sonderlich gefragt. Was kann ein moderner Mensch an diesen 59 durch die Finger gleitenden Perlen und an den wiederholten Ave finden? Dem gehetzten, nervösen Menschen unserer Tage fällt es schwer, stille zu werden und zum Wesentlichen vorzustoßen. Für viele, vor allem für die jungen Menschen unter uns, ist der Rosenkranz ein langweiliges und leeres Geplapper. — Es gibt viele Arten zu beten. Das Rosenkranzgebet ist nur eine davon. Aber man kann nicht bestreiten, daß das Rosenkranzgebet ein wesentliches Gebet ist, das zur Mitte des Glaubens führt und die wesentlichen Gebete unseres christlichen Glaubens zusammenfaßt.

Allem voran wird der Blick auf das Geheimnis des dreifaltigen Gottes gelenkt. Zu ihm bekennen wir uns im Glaubensbekenntnis zu Beginn. Und immer wieder klingt zwischendurch das „Ehre sei dem Vater“ auf, als der unsterbliche Lobpreis auf das Geheimnis der Dreifaltigkeit. Jesus Christus in dem Gott uns nahe kam, steht im Mittelpunkt des Rosenkranzgebets. Seine Gedankenwelt greifen wir auf in den Sätzen des Vaterunsers, das er selbst uns gelehrt hat. In den Geheimnissen des Rosenkranzes schreiten wir die Meilensteine jenes Weges ab, den Jesus um unseres Heiles willen gegangen ist. Mit Maria aber, die wir mit dem stetig wiederholten Ave wie mit einem Glockengeläut grüßen, kommt der Mensch, der erlöste Mensch ins Spiel. Die 15 Geheimnisse sind Stationen unserer Erlösung: der für uns Mensch geworden ist, der für uns ist gekreuzigt worden, der für uns auferstanden ist. In Maria wird der Weg unserer Erlösung sichtbar. — Die Geheimnisse des Leidens und Sterbens Jesu sind Geheimnisse unseres Mitleidens, Mitsterbens und Mitgekreuzigtwerdens. Alles menschliche Leid findet nur darin einen Sinn, daß wir es zum Mitleiden und Mitsühnen mit Christus machen. Aber die Geheimnisse der Verherrlichung Jesu sind auch Geheimnisse unserer Verherrlichung, unserer Teilnahme am Leben Christi. — Wir verstehen das Rosenkranzgebet nur recht, wenn wir es verstehen als Gebet der Meditation. Aber gerade als solches ist das Rosenkranzgebet modern. Kommt es doch diesem drängenden Bedürfnis entgegen, das in unseren Tagen nicht nur innerhalb der Kirche aufbricht, dem Bedürfnis nach Besinnung und Meditation. Yoga-Übungen und christliche Meditationstechniken sind hoch im Kurs. Auch der Rosenkranz will zur Meditation führen. Was vielen, vor allem jüngeren Menschen Schwierigkeiten bereitet, ist die scheinbar eintönige Wiederholung der vielen „Ave“. Hier liegt ein Mißverständnis vor, wenn beim Rosenkranzgebet die Worte als das eigentliche Gebet gesehen werden, und nicht die Meditation. Bei der modernen Jazzmusik gibt meist erst das Schlagzeug und der gezupfte Baß ein paar Takte lang den Rhythmus an, über den sich dann der Bogen der Melodie spannt. — So geben die zehn Ave eines Gesätes jeweils die Länge der Zeit und den Rhythmus an, die Melodie müssen wir selber dazu machen durch unsere Betrachtung. Das immer wiederholte Ave ist gleichsam die Begleitmusik zum eigentlichen Gebet der Betrachtung. Wenn das Element der Betrachtung fehlt, wird der Rosenkranz zu einem Rhythmus ohne Melodie. Und sein Beten droht dann auszuarten in eine mechanische Wiederholung von Formeln. Wer aber den Rosenkranz begreift als Gebet christlicher Meditation und so betet, dem werden sich die Reichtümer der Geheimnisse erschließen, dem wird der Glaube vermehrt, die Hoffnung gestärkt und die Liebe entzündet. — Sinnlos wäre es, den Rosenkranz einmal um unsere sterbenden Hände zu winden, wenn wir ihn nicht im Leben betend um unsere Hände geschlungen hätten.

Mit besten Grüßen

Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anna Sinne, Am Schlengerbusch 22	27. 11.	90 Jahre
Josef Kürpick, Deipe Laake 37	5. 11.	89 Jahre
Josef Stenzel, Josefstraße 32	17. 10.	88 Jahre
Ella Bodemann, Josefstraße 31	4. 11.	87 Jahre
Johannes Wippermann, Blumenstraße 10	22. 11.	86 Jahre
Wladislaus Skrawek, Sanddornweg 5	9. 10.	85 Jahre
Wilhelm Scheele, Giersstraße 12	12. 11.	85 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	85 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	1. 10.	84 Jahre
Joseph Hustadt, Josefstraße 13	23. 10.	84 Jahre
Theresia Hußmann, Meßdornstraße 11	9. 11.	84 Jahre
Karl Wurtinger, Pastorengrund 1	11. 10.	83 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstraße 12	26. 10.	83 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	83 Jahre
Elisabeth Schulze, Schulzenhof 157	27. 11.	83 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 8	4. 10.	82 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10. 10.	82 Jahre
Wilhelm Christians, Zum Rottberg 81	30. 10.	82 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	82 Jahre
Theresa Kürpick, Deipe Laake 37	5. 10.	81 Jahre
Therese Mürhoff, Wewerstraße 24	3. 10.	80 Jahre
Theresia Rump, Josefstraße 22	10. 10.	80 Jahre
Anna Richter, Von-Ketteler-Straße 19	15. 10.	80 Jahre

EDEKA Frischmarkt **H. Flügel**

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

- Unsere Backwarenabteilung bietet Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Gebäck, Kuchen und feinste Torten

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualität bereit.

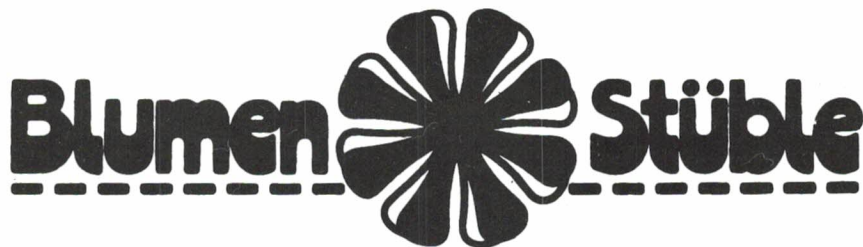
Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische, Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

Von-Ketteler-Straße 27 · **4790 Paderborn-Elsen** · Tel. (0 52 54) 51 12

Wir gratulieren

Josef Ernesti, Sander Straße 52	20. 10.	77 Jahre
Anna Freitag, Eichsfelderstr. 12	2. 11.	77 Jahre
Maria Krüger, Von-Ketteler-Straße 67	13. 11.	77 Jahre
Elisabeth Kimmer, Sander Straße 41	14. 11.	77 Jahre
Erich Stermann, Elser Heide 9	15. 11.	77 Jahre
Engelbert Tilmann, Am Williteich	15. 11.	77 Jahre
Fe. Burzynski, Holzweg 11	15. 11.	77 Jahre
Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47	19. 11.	77 Jahre
Elisabeth Rose, Dierksstraße 13	21. 11.	77 Jahre
Elisabeth Steins, Kämpenstraße 18	25. 11.	77 Jahre
Walter Schwarz, Am Richterbusch 11	4. 10.	76 Jahre
Meta Öttinger, Pestalozzistraße 19	8. 10.	76 Jahre
Gertrud Pokorny, Elser Bruch 1	29. 10.	76 Jahre
Hedwig Strotherm, Hölternstraße 10	10. 11.	76 Jahre
Heinrich Kirchhoff, Elser Bruch 47	13. 11.	76 Jahre
Anna Buchmeier, Sanddornweg 33	16. 11.	76 Jahre
Emma Rühmann, Scharmeder Straße 81	6. 11.	75 Jahre
Maria Fromme, Sanderstraße 64	9. 11.	75 Jahre
Kaspar Lossen, Pestalozzistraße 8	14. 11.	75 Jahre
Wilhelmine Ludwikowski, Im Schlinge 34	16. 11.	75 Jahre



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Wir gratulieren

Am 8. August dieses Jahres konnten die Eheleute Heinrich Koch und seine Gattin Annemarie, geb. Husmann aus Elsen, Mentropstraße 59, das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern. Heinrich Koch ist seit 40 Jahren bei der Deutschen Bundesbahn beschäftigt und ist Lokbetriebsinspektor. In Elsen ist die Familie Koch gut bekannt wegen ihres Engagements in vielen Vereinigungen. Mit den zwei Kindern gratulieren auch die Elsener Nachbarn dem Jubelpaar ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

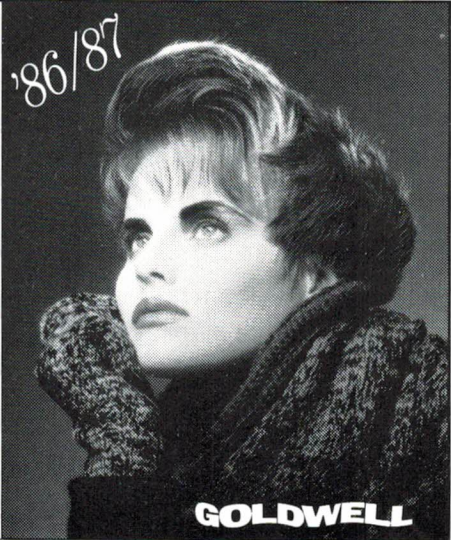
Wir gratulieren

Joseph Schlenger, Bohlenweg 8	27. 10.	80 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29. 10.	80 Jahre
Katharina Beine, Alisostraße 6	3. 11.	80 Jahre
Fritz Mürhoff, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 18	15. 11.	80 Jahre
Joseph Hißmann, Von-Ketteler-Straße 59	19. 11.	80 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstraße 59	25. 10.	79 Jahre
Gertrud Lühnen, Alme Aue 10	27. 10.	79 Jahre
Franz Schulze, Mittelweg 6	2. 11.	79 Jahre
Martha Leipold, Simonstraße 10	4. 11.	79 Jahre
Anna Schlipper, Dionysiusstraße 15	11. 11.	79 Jahre
Magdalena Hampel, Am Steinhof 2	28. 11.	79 Jahre
Elisabeth Plessner, Josefstraße 4	20. 10.	78 Jahre
Anna Koch, Mentropstraße 97	20. 10.	78 Jahre
Antonie Strüver, Josefstraße 31	25. 10.	78 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstraße 42	30. 10.	78 Jahre
Anna Düsterhaus, Ostallee 8	3. 11.	78 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstraße 1	13. 11.	78 Jahre
Maria Hack, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 16	13. 11.	78 Jahre
Heinrich Wülling, Gesselner Straße 25	15. 11.	78 Jahre
Theodor Wienert, Gesselner Hude 27	16. 11.	78 Jahre
Gertrud Ikemeyer, Blumenstraße 6	23. 11.	78 Jahre
Gertrud Hildebrand, Nesthauser Straße 26A	3. 10.	77 Jahre
Hermann Ströhmeier, Urbanstraße 23	16. 10.	77 Jahre

FRISUREN-
MODE

'86/'87

„Op-Art“ ist kontrastreich,
die ideale Moderichtung
für junge Leute. Wir zeigen
Ihnen gerne die Vielfältig-
keit dieser Frisuren.



Salon Hermann Liggesmeyer

v.-Ketteler-Straße 12
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Taufte Karl der Große die Sachsen in Elsen?

In den Elsener Nachrichten haben wir in der Vergangenheit schon öfter aus der Feder von Herrn Dr. Paul Büker Artikel gebracht. Er hat sich der Geschichtsforschung besonders der Römer und Franken gewidmet. Aus einer Festschrift entnehmen wir folgendes: Während der Sachsenkriege weilte Karl der Große mit seiner Armee im südöstlichen Westfalen. 772 wurde die Irminsäule im Eggegebirge zerstört. 776 ließ er die Karlsburg an der Lippe bauen. Aus den Reichsannalen geht hervor, daß Karl auf die Kunde vom Abfall der Sachsen einen Reichstag in Worms abhielt und dann mit großer Eile unerwartet in die Befestigungen der Sachsen eindrang. Und die Sachsen kamen erschreckt von allen Seiten am Lippe-Ursprung zusammen und übergaben unter Stellung von Bürgen alle ihr Land ihnen zu Händen und versprachen, Christen zu werden und stellten sich unter die Herrschaft des König Karl und der Franken. Und da baute der König eine Burg an der Lippe — die Karlsburg — und dorthin kamen die Sachsen mit Frau und Kind in endloser Zahl und ließen sich taufen und stellten Geiseln, soviel der genannte König von ihnen begehrt. Wo lag nun diese Karlsburg? Aus den Annalen geht hervor, daß sie in der Nähe der Lippe lag. Unterhalb der Lippe bei Elsen/Schloß Neuhaus liegt ein Höhenrücken, der sich von der Wewer bis zur Lippe erstreckt. Auf diesem Höhenrücken stand der Weihealtar des Drusus (Gut Warthe), dort war das Castell Aliso (Gut Ringelsbruch) und der ehemalige Exerzierplatz der Paderborner Garnison an der Alten Schanze (früher Meiwes Kamerun, heute Dr. Latzel). Dort also hat die Karlsburg gestanden, das königliche Heerlager. Im Winkel von Alme und Lippe liegt Elsen. Der westlich von Elsen gelegene Höhenzug ist es, auf den die in den Annalen vermerkten Eigenschaften zutreffen:

1. An der Stelle, wo sich heute das Gut Ringelsbruch befindet, baute Drusus der Römer, im Jahre 11 n. Chr. das Castell Aliso.
2. An der Stelle, wo heute die Quelle der Gunne ist, war das Winterlager des Tiberius — heute Gelände am Richterbusch. Hier entspringt an der Straße nach Wewer die Gunne.

3. Auf dem Gelände an der „Alten Schanze“, am ehemaligen Delbrücker Weg, baute Karl der Große im Jahre 776 die Karlsburg. Die „Alte Schanze“ liegt höher als alle anderen Plätze an der Lippe.

4. Aliso besitzt ein offenes Gefilde, denn westlich vom Gut dehnen sich große Feldflächen aus, die als Lagerplatz vorzüglich geeignet waren. Außerdem gab es Teiche und Quellen, die für die Wasserversorgung so wichtig waren.

Diese Teiche bei der Karlsburg dienten als Taufbecken bei der ersten Massentaufe im Jahre 776. Die zweite Massentaufe war im Jahre 777 in Paderborn.

Der Standort der Karlsburg war vorzüglich gewählt: Die Lage auf einem Hochplateau und das sumpfige Gelände vor der Burg boten gute Voraussetzungen für den Bau einer Verteidigungsanlage. Pader, Alme und Lippe waren natürliche Verteidigungslinien. Auf dem Höhenzug gab es drei Teiche: Teich beim Kastell Aliso, Teich beim Germanicuslager Elsen im Winkel von Scharmeder Kirchweg und Südhang und der Teich auf dem Gelände der Karlsburg. 778 wurde die Karlsburg in einem Aufstand der Sachsen zerstört.

Die römischen Schriftsteller erwähnen in ihren Aufzeichnungen aus unserer Heimat Elsen die Flüsse Elison und Juliae. Dazu ist zu sagen, daß das römische Wort für einen Wasserlauf flumen war, aus dem sich Fluß gebildet hat. Der Bach Elison steht im Zusammenhang mit Elsen. Es ist der Erlbach, der in der Nähe des Gutes Ringelsbruch entspringt. Elison bedeutet soviel wie Elsenfluß. Elsen oder Erlen waren die am Ufer stehenden Bäume. Der Erlbach mündet bei Ringboke in die Lippe. Die Julia, aus der die Gunne geworden ist, hat ihre Quelle in Elsen „Am Richterbusch“. Und hier war das erwähnte Lager des Tiberius, ein Winterlager. Wasser war damals wie heute die Voraussetzung für ein Lager. So ist unser Elsen geschichtsträchtig und war damals zu Zeiten Karls des Großen praktisch der Mittelpunkt Germaniens, denn von Aachen (Residenz Karl des Großen) bis nach Elsen war es genau so weit wie von Elsen nach Magdeburg, damals östliche Grenze Germaniens.

(Dr. Büker).

Veranstaltungshinweise

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

13. 10. 87 Religiöser Bildungsabend. Präses Kämpchen: „Der Mensch in den mittleren Jahren“ — 19.30 Uhr Josefshaus
20. 10. 87 Präses Kämpchen: „Unser Leben in der Gemeinschaft“ — 19.30 Uhr Josefshaus
10. 11. 87 Präses Kämpchen: „Falscher Gebrauch der biblischen Vorstellung“ — 19.30 Uhr Josefshaus
24. 11. 87 Präses Kämpchen: „Bewußtes Verhalten — Die Welt erkennen“ — 19.30 Uhr Josefshaus
29. 11. 87 Adventsbasar: Für unsere Kirche und die Mission.

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer:

9. 10. 87 Vorstandssitzung
8. 11. 87 Verbandstagung in Borchon — Halle
15. 11. 87 Volkstrauertag — Ehrenmal
20. 11. 87 Vorstandssitzung

Männerverein Elsen

19. 10. 87 Monatsversammlung: Die Heiligen und ihre Bedeutung
16. 11. 87 Monatsversammlung: Die Zahlen im Heilsgeschehen

Schützenverein „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

- 16./17. 10. 87 Pokalschießen im „Jägerkrug“
- 23./24. 10. 87 Pokalschießen im „Jägerkrug“
25. 10. 87 Siegerehrung im „Jägerkrug“
18. 11. 87 Kaffeetrinken der Frauen im „Jägerkrug“

Imker-Verein Schloß Neuhaus/Elsen

7. 11. 87 Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr im Vereinslokal.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

4. 10. 87 Kleiner Wandertag mit Erntedankfeier
8. 11. 87 Heimatabend
11. 11. 87 Martinszug



Friedrich Wieneke



Dachdecker- und Blitzschutzarbeiten

Mitglied des Verbandes Deutscher Blitzableiterfirmen (VDB)

*Spezialisiert auf Kirchen, Schulen, Sporthallen, Hallenbäder und Fabrikhallen
Auf- und Unterdachverlegung, unter Außenfassaden, Putz und Klinker*

Sander-Bruch-Straße 33 · 4790 Paderborn-Sande
Telefon (05254) 5100

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206—1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Barteczko	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags	8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule	
Stadt Paderborn, Bohlenweg 52	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 2 93 01
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Dienstag und Donnerstag	
Frühschwimmen	von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag	
6.00 bis 17.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	
Montag	
15.30 bis 17.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Mittwoch	
13.30 bis 15.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Sonntag	
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	

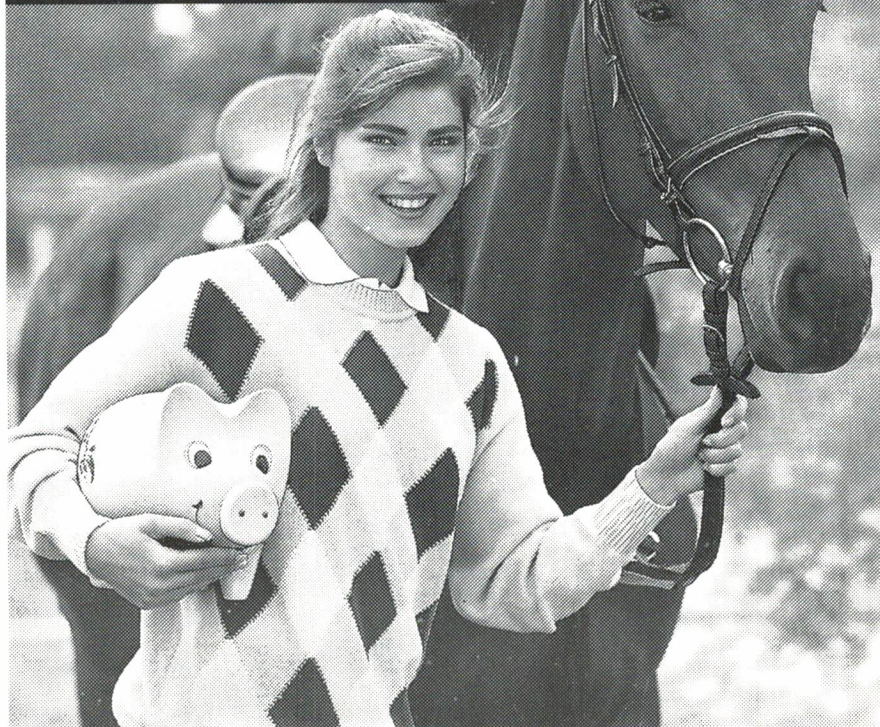
Redaktionsschluß für die Ausgabe 94:

1. November 1987

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

**Sparwoche 24.-30. Oktober
Weltspartag**

**„Toll! Jetzt hab'
ich endlich mein
eigenes Pferd.
Selbst erspart,
ist doch klar.“**



Spar- und Darlehnskasse

PADERBORN-ELSEN